

mein monat

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

Österreichische Post AG
RM 94A641006 K
6410 Telfs
Nr. 12 • 24. September 2020

Foto: Offer

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**

■ Meisterlich am Bike

Alexander Hammerle aus Mieming (Titelbild) ist frisch gekürter U17 Österreichischer Meister im XCO

■ Junge Mötzerin mit sozialem Engagement

■ Neues Buch von Pepi Sonnweber aus Silz

- Extra: • Bauen • Wohnen • Finanzieren und extra-monat Inzing

Taxi-Krankentransporte

- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemotherapie-Fahrten
- Reha- u. Kurfahrten

☎ 0800/17 18 19 **FÖRG** Telfs
☎ 0800/17 18 19 FREECALL

Sonnenplateau • Wildermieming

gh Gerhardhof
EINFACH GEHIESSEN
www.gerhardhof.at



Mehr als 40 attraktive Massivhaus-Typen
mit unzähligen Variationen stehen zur Auswahl

www.bks-massivhaus.at

»Voll in die Pedale!«

Unter diesem Motto wurde Ende August die Österreichische Meisterschaft im XCO (Mountainbikedisziplin Cross Country) in Vorarlberg abgehalten und einer, der das besonders gut befolgte, war Alexander Hammerle aus Mieming. Der 15-Jährige holte sich erstmals den Titel Österreichischer Meister in der Klasse U17, ein weiterer Höhepunkt in seiner Mountainbikekarriere.

Dabei waren die Verhältnisse beim Rennen nach den Regenfällen vorher eher eine »Schlamm Schlacht« – für Alexander aber kein Problem. »Das taugt mir so richtig. Wenn es nass ist, kann man die Technik so richtig ausspielen und solange man in die richtige Richtung rutscht und ohne Stürze ankommt, passt es«, lacht der Mountainbiker, der keine Angst vor Dreck hat und zur Höchstform aufläuft, wenn es zwischen den Zähnen knirscht. Begonnen hat seine Leidenschaft, mit dem Rad über Stock und Stein zu fahren, schon recht früh. »Meine Schwester Helena ist damals bei einer Trainingsgruppe beim Radsport Krug in Mieming mitgefahren und ich dachte mir, das will ich auch!« Mit fünf Jahren beginnt er mit dem Training, 2010 fährt er gleich sein erstes Rennen – ein »Heimrennen« in Obsteig am Grünberg, die erste Rennsaison mit mehreren Wettkämpfen war bereits 2011. »In meiner Altersklasse waren da ein paar dabei und

wir haben uns immer bestens gemacht, jetzt sind leider alle anderen ausgestiegen und nur ich fahre noch«, beweist Alexander Hammerle seither »den Biss«. Wegbegleiter waren von Beginn an sein Vater Ulrich, der auch jetzt bei allen Rennen als Betreuer dabei ist »wir sind ein super eingespieltes Team!« und Pepi Praxmarer aus Mötz, der jahrelange Trainer vom RSC Raika Krug Mieming (zusammen mit Georg Krug). »Pepi hat uns zu vielen Rennen begleitet und war bei beiden Europameisterschaften in Pila/Aostatal mit dabei sowie bei mehreren Trainingslagern am Gardasee und in der Toskana. Er hat auch immer wieder Material, Platz und Zeit zur Verfügung gestellt, um einen Technik Parcours aufzubauen, damit ich für die Technikbewerbe trainieren konnte.« Einmal pro Woche fährt Alexander auch noch mit Pepi und der Gruppe von Radsport Krug beim Training mit, die täglichen Trainingseinheiten absolviert er alleine. »Fünf bis sechs Mal pro Woche steht Training am Tagesplan. Bei der Vorbereitung auf die Saison eher Grundlagentraining und Krafttraining, dann beginnt man mit dem Intervalltraining, wo es ans Eingemachte geht.« Wo liegt für ihn der Reiz beim Mountainbiken? »Zum einen ist es das schnelle Bergabfahren, das Konzentration, Koordination, Beweglichkeit und Balance erfordert. Aber auch das »Sich Bergaufkämpfen« hat was, auch wenn man sich



Foto: Privat, RV Dornbirn (2)

quälen muss. Man kann sich richtig auspowern und alles andere abschalten«, erklärt der junge Sportler. War die heurige Saison aufgrund der Corona-Pandemie anders? »Ja, normalerweise starten die Rennen im März und man hat in der Saison ca. 12 Wettkämpfe, wobei die sechs besten für die Gesamtwertung herangezogen werden. Heuer sind da natürlich einige ausgefallen, aber bis Ende Oktober sind noch zwei Rennen zu fahren, die hoffentlich auch stattfinden.« Wir wünschen alles Gute!

Foto oben und rechts: Alexander bei der ÖM in Zanzenberg (Vorarlberg), Foto rechts: die Anfänge als Knirps und unten mit Coach Pepi Praxmarer bei seinem 2. Tiroler Meister-Titel



m lob & dank

Hut ab...

... vor Roland Schlatter von KFZ Schlatter, der mich am 31. August 2020 beim Hofer in der Saglstraße Telfs aus einer misslichen Situation mit meinem Auto befreit hat. Vielen Dank für die rasche und unkomplizierte Hilfe, meint Ina Lengler aus Telfs.

Sie wollen jemanden loben? Teilen Sie uns auch Ihr »Hut ab« mit: Tel. 05262/67491 oder per E-Mail an: mo@meinmonat.at.



2 JAHRE FREUDE!

Für uns ist es unglaublich schön und fast noch immer nicht zu begreifen, aber wir feiern nun bereits unser zweijähriges Salonbestehen! Aus diesem Grund möchten wir allen Kunden, Freunden und Unterstützern des Salons „Haarwerk by Mira“ ein herzliches **DANKESCHÖN** aussprechen! Mit Euch sind wir und unser Salon stetig gewachsen. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!



Mira kann sich über 2 erfolgreiche Jahre freuen!

HaarWerk
by Mira

Obermarktstraße 38 | 6410 Telfs
+ 43 5262 67150
info@haarwerk-mira.at

ÖFFNUNGSZEITEN

DI-DO 9 – 18 Uhr | FR 8 – 18 Uhr
SA 8 – 14 Uhr

Wirtschaftsministerin zu Gast bei Thöni

Die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Dr. Margarete Schramböck besuchte das Wasserstoff-Innovationszentrum der THÖNI H2 Energie Euregio Tirol GmbH in Telfs und konnte sich selbst über die nachhaltige Zukunftsstrategie des Unternehmens ein Bild machen.

„Die Firma Thöni zählt im Bereich Wasserstoff zu den Vorreitern in Europa und es ist beeindruckend,

wie viel Herzblut und Innovation in diesem Betrieb steckt“, meinte BM Schramböck. Thöni beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Wasserstoff. „Wir haben ein Team von internationalen Experten zu diesem Spezialthema vernetzt“, erklärt Arthur Thöni. Die Grundlage für eine wirtschaftliche Produktion von Wasserstoff sind dabei starke Partner aus der Energiewirtschaft. In Bayern etwa bietet sich derzeit schon die Möglichkeit an, Dieselmotoren auf Wasserstoff umzustellen, das Ziel sind letztendlich emissionsfreie LKW. Derzeit sind serienmäßige Wasserstoff LKWs und Busse kaum am Markt erhältlich. Insbesondere bergtaugliche Zugmaschinen werden voraussichtlich erst ab 2023 serienmäßig verfügbar sein. Auch die Infrastruktur zum Betanken von Schwerfahrzeugen ist in Europa noch unzureichend ausgebaut. Auch hier kann der weltweit tätige Anlagenbauer von Biogasan-

lagen einen Beitrag leisten. Aus diesem Grund setzt THÖNI in einem ersten Schritt auf am Markt bereits erhältliche »Natural Power Motoren« für Flüssiggas. Mit dieser Technologie verringert sich der NO2 Ausstoß um bis zu 90%, die Rußpartikel sogar um bis zu 99%. Einen ersten Testbetrieb führt

THÖNI derzeit am Brennerkorridor durch. Erste Ergebnisse, um auch die Bergtauglichkeit der Route Kempten – Fernpass – Telfs zu garantieren, sind vielversprechend. Nach erfolgreichem Abschluss werden in einem nächsten Schritt weitere Fahrzeuge angeschafft werden.



V.l.: Mag. Wolfgang Mair, GF der Thöni H2 Energie Euregio Tirol GmbH, BM Margarete Schramböck und KR Arthur Thöni vor dem Flüssiggas-LKW

Fotos: Thöni

LECHNER RAUTH Fleisch & Wurstspezialitäten

Karl-Schönherr-Straße 7 • 6410 Telfs
Tel. 05262-62339 www.lechner-rauth.at

Herbst-Genüsse



- Lammfleisch

- Blutwurst

- Leberwurst

- Hirschfleisch

- Schmorbraten

- Selchschofp

- Selchroller

...und vieles mehr!



Markus, Michael
+ Team freuen sich
auf Ihren Besuch!

P direkt vorm Haus

Montag geschlossen DI-FR 7.30–12 Uhr + 15–18 Uhr • SA 7.30–12 Uhr



AUTOZENTRUM WEST

Egal ob Kratzer oder Unfallschaden, wir bringen Ihr Fahrzeug wieder auf Vordermann! Direktabwicklung mit Ihrer Versicherung und ein kostenloser Leihwagen sind für uns selbstverständlich!



§ 57a
Überprüfung



KFZ-Fachwerkstätte – Karosserie & Lackierarbeiten · 6410 Telfs · Saglstraße 69c · Tel. 05262-62262 · www.autozentrum-west.at

Hereinspaziert ins neue Telfer Zentrum!

Die Verschönerung des Telfer Ortszentrums befindet sich im Endspurt. Im Oktober werden die letzten Arbeiten finalisiert. Die Freude über die gelungene Attraktivierung des Dorfkernes war spürbar beim gemeinsamen Austausch mit den Wirten des Telfer Zentrums. Bürgermeister Christian Härting und Gestaltungsbeirats-Obmann GV Alexander Schatz informierten die Anwesenden über die letzten Bautätigkeiten und diskutierten gemeinsam die nächsten Schritte zur Belebung der neuen Dorfmeile.

Die Spange Obermarkt-Inntalcenter (Volksbank) sollte nach derzeitigem Stand spätestens am 6. Oktober 2020 wieder für den Verkehr befahrbar sein. „Gerade für das Inntalcenter ist es wichtig, diesen Verkehrsknotenpunkt pünktlich



Foto: Matthias Bräber Photography

Die Telfer Zentrums-GastronomInnen freuen sich darauf, gemeinsam mit der Gemeindeführung (vertreten durch Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz, ganz links) den Ort noch attraktiver zu gestalten

zu ihrer Neu-Eröffnung wieder freigeben zu können. Aufgrund des tollen Einsatzes aller beteiligten Firmen und der verantwortlichen Mitarbeiter der Gemeinde gelingt uns das“, erklärt Bürgermeister Christian Härting.

Die restlichen Arbeiten im Bereich des Josef-Schöpf-Platzes (Hotel Munde) werden voraussichtlich Ende Oktober fertiggestellt. In Zukunft möchte die Gemeindeführung verstärkt mit den angesiedelten Betrieben im Zentrum kooperieren. In der Versammlung präsentierten Bürgermeister Härting und GV Schatz auch Pläne für eine einheitliche Bestuhlung samt Tischen und Schirmen für die Gastronomie.

Die Begegnungszone, welche in der kommenden Gemeinderatssitzung verordnet wird, sieht vor, dass sämtliche Verkehrsteilnehmer (Auto, Rad, Fußgänger, etc.)

gleichgestellt sind und nur mehr eine maximale Geschwindigkeit von 20 km/h erlaubt ist. Eine dauerhafte Fußgängerzone wird aktuell nicht angedacht. Allerdings gibt es bereits konkrete Pläne zur Belebung der Meile, wie GV Alexander Schatz informierte: „Ich könnte mir eine temporäre Fußgängerzone mit attraktivem Unterhaltungsprogramm sehr gut vorstellen. Gemeinsam mit dem Handel und der Gastronomie werden wir mit innovativen Impulsen die Frequenz in der Dorfmitte steigern. Derzeit hemmen uns natürlich die Coro-

na-Regeln, aber im Frühjahr möchten wir durchstarten.“ Für das Programm zeichnet sich die ARGE Region Marketing Telfs mit den Partnern Inntalcenter, Tourismusverband und Kaufmannschaft verantwortlich. Geplant sind Live-Konzerte, Klein-Events mit regionalen Partnern, Märkte und auch größere Veranstaltungen wie eine Kulinarik-Meile oder das beliebte Dorffest. Aufgrund der geltenden Corona-Verordnungen ist ein großes Fest zur Eröffnung der Begegnungszone nicht möglich und wird auf 2021 verschoben.

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe
Das Original. Seit 1974.

Beste Noten
mit der **Nr. 1** in Österreich!

Individuelle Nachhilfe • Größte Flexibilität
Qualifizierte Nachhilfelehrer • Bessere Noten

Schon ab **9,50€** (pro Unterrichtsstunde 45 Min.)

Lassen Sie sich beraten:
05262 - 63376

Die Schülerhilfe ist das Nachhilfeeinrichtung mit den meisten Nachhilfeeinrichtungen in Österreich.
Ausführliche Informationen erhalten Sie vor Ort.

Zentralmatura-Training

Telfs • Obermarktstr. 2
Innsbruck • Hall • Schwaz • Wörgl
www.schuelerhilfe.at

greenvieh
Das à la carte Restaurant am Sonnenplateau Mieming

Täglich geöffnet von 10 - 23 Uhr | Warme Küche von 12 - 21 Uhr

Zwei TRIGOS-Sieger aus der Region



Foto: WK Tirol

Der TRIGOS ist Österreichs Auszeichnung für Corporate Social Responsibility (CSR) – soziale Verantwortung. Ausgelobt wurde er heuer bereits zum 7. Mal von der Tiroler Wirtschaftskammer mit dem Land Tirol.

Bewertet wird die unternehmerische Verantwortung im Kerngeschäft und darüber hinaus liegt der Fokus auf der Innovationskraft, der Wirkung und der Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Projekte.

Im Rahmen eines Galaabends auf der Innsbrucker Villa Blanka wurden kürzlich die diesjährigen TRIGOS Tirol-Sieger gekürt – nämlich die Pirkel Holiday GmbH aus Mieming, die Raiffeisenbank Vorderes Ötztal eGen aus Oetz sowie das Familien-Landhotel Stern aus Obsteig.

Pirkel Holiday GmbH & Co KG, Mieming wurde in der Kategorie

»Vorbildliche Projekte« ausgezeichnet: Das familiengeführte Alpenresort Schwarz setzt durch die konsistent gelebte Nachhaltigkeit eine klare Haltung und beschäftigt sich umfassend mit den Auswirkungen des Kerngeschäfts. Durch das Anbieten von Ganzjahresarbeitsplätzen zählt es zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region.

Das Familien-Landhotel Stern in Obsteig wurde in der Kategorie

»Klimaschutz« ausgezeichnet: Mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie verankert es den Klimaschutz fest in seine Betriebsführung und in das Kerngeschäft. Die Tradition des Hauses wird gelebt und weiterentwickelt nach dem Motto: »I schaug auf di. Du schaugst auf mi«. So wurde das Landhotel Stern zum Innovationstreiber und fördert als Impulsgeber in der Region Wissensaustausch und -transfer.

V.L.: WK-Präs. Christoph Walser, LH-Stv. Ingrid Felipe, René Föger (Familien-Landhotel Stern), Manfred Scheiber (Raiffeisenbank Vorderes Ötztal eGen) und Franz-Josef Pirkel (Pirkel Holiday GmbH & Co KG)

Leber Fastenzeit.

Endlich erfolgreich • Stoffwechsel ankurbeln • Leber entfetten • Blutzuckerspiegel und Blutdruck senken

Ihr Bodymed-Partner im Tiroler Oberland

Beratungsgespräch nach Termin

Bodymed-Center Mötz
Katharine Randolf
Am Setzberg 3
6423 Mötz
Tel.: 0676-95 35 813
mail@kara-info.com
www.kara-info.com

SPORT MODE TRACHT

MAURER

Tel. 05264 5381 MIEMING

Starten Sie mit uns in die neue

HERBST-WINTER-SAISON

mit unkomplizierter Mode, tragbar für Frauen aller Generationen, schmeichelnd in Form und Farbe

einfach Mode zum Wohlfühlen wir freuen uns auf Sie!

ARMA BRAX Men CAMBIO CLOSED Daddy's Daughters

ERIBÉ® FFC Grace g-lab HERZEN'S ANGELEGENHEIT

Juvia No.1 Panchic PARAJUMPERS PENN&INK N.Y.

Sommeregger SPORTALM TWINSET

Direkt an der Bundesstraße Mieming · www.sportmaurer.at



Persönlicher Rückblick auf bewegte Jahre

Pepi Sonnweber aus Silz ist als Tausendsassa bekannt: Umtriebiger Krippenbaumeister, engagierter Theatermensch, der das Silzer Dreikönigsspiel initiierte, Vereinsmitglied bei zwei Musikkapellen, beim Kirchenchor und beim Kameradschaftsbund. Auch seine literarische Ader blieb nicht verborgen, er verfasste »Mit Leib und Seal«, Lebenserfahrungen in Gedicht und Prosa oder mehrere Bücher mit Stilblüten aus dem Alltag eines Beamten, die Pepi Sonnweber während und nach seiner Tätigkeit als Rechtspfleger an den Gerichten Silz und Telfs veröffentlichte. Nun ist ein weiteres Buch im Eigenverlag erschienen: In »Salongo oder die afrikanische Herausforderung« erzählt er von seiner Zeit im Kongo in den Jahren von 1969 bis 1972.

Von seinen drei Jahren als Entwicklungshelfer zeugen mehrere Tagebücher und Hefte, „die mittlerweile ganz zerlesen und zerschissen sind, weil ich sie immer wieder in die

Hand nehme“, erzählt Pepi Sonnweber. „So haben mich meine Kinder veranlasst, diese Erinnerungen doch in Buchform zu verewigen. Und da ich ein Stück Herz in Afrika verloren habe und öfters in meinen Träumen noch dort vorbei und nach dem Rechten schaue, bin ich darauf eingegangen.“ In persönlichen Worten erzählt er von seinem Weg nach Afrika: „Gottes Wege sind unerforschlich! Seit meiner frühesten Kindheit träumte ich schon davon, einmal nach Afrika zu gehen. Als Pater Martin Bormann, Patenkind von Adolf Hitler, in Sams 1956 einen Missionsvortrag hielt und dabei Interessenten suchte, die mit ihm als Entwicklungshelfer in das Kongogebiet reisen sollten, war ich gleich Feuer und Flamme.“ Pepi Sonnweber, der vorher noch Bau- und Möbeltischler lernte und als Erzieher bei schwer erziehbaren Kindern in der Nähe von Steyr arbeitete, startete im Mai 1969 nach Afrika, genauer gesagt nach Ikela. Er erzählt von

der ersten Busnacht, von den Schwierigkeiten mit der Sprache und der Arbeitsweise dort. Als Tischler bildete er in der Werkstatt und in der Schule Lehrlinge aus und war bald als »Salongo« bekannt (auf deutsch „Zieht an!“, eine Aufforderung zur Arbeit). Begegnungen mit Schlangen und Krokodilen werden beschrieben sowie Jagdausflüge in den Busch. Auch von einer Geburt ist die Rede, die Pepi Sonnweber eigenhändig im Busch beaufsichtigte und zu einem guten Ende brachte – der Bub heißt jetzt Josef. Als Resümee ist im Buch zu lesen: „Die dreijährige Einsatzzeit wurde von mir mehr als erfolgreich abgeschlossen. Als sich meine Arbeiter und Lehrlinge in der Werkstatt von mir verabschiedeten, musste ich mehrmals mit aufkommenden Tränen kämpfen.“

Foto oben rechts: Pepi Sonnweber mit seinem neuesten Buch, Fotos rechts und unten: Pepi Sonnweber in jungen Jahren in der Schule und beim Arbeiten in Ikela in Afrika.

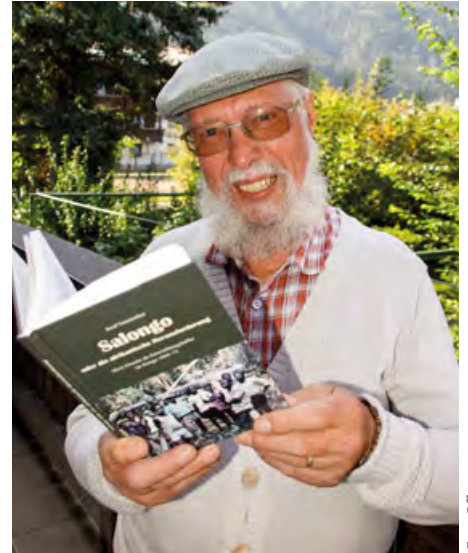


Foto: Offer



Foto: Privat

INVESTITIONS
PRÄMIE

14 %

Nicht rückzahlbarer Zuschuss für Investitionen in den Bereichen:

- Digitalisierung
- Ökologisierung
- Life Science

Anträge können vom 1.9.2020 - 28.2.2021 gestellt werden.

www.opperer-schatz.at

OS Consult Steuerberatung
6410 Telfs

Die Eventlocation

stöfflalm®

Täglich geöffnet von 9.30 - 18 Uhr

für Hochzeiten & Feiern
bis 120 Personen

Törggelen, Käsefondue,
Weihnachtsfeiern...

Täglich Almfrühstück
und Hüttenbrunch

Abends auf Anfrage

Am Golfrundwanderweg Mieming

Mit Kompetenz ein Lächeln schenken

Dentalhandel und Zahntechnik Plachel mit Sitz in Telfs ist seit vielen Jahrzehnten Partner für Zahnärzte und Patienten. Im Gespräch mit mein monat fühlt Inhaber Albert Plachel den umfangreichen Möglichkeiten dieser Gesundheitsberufe »auf den Zahn«.

mein monat: Herr Albert Plachel, Sie sind seit mehreren Jahrzehnten Zahntechniker und seit 1982 mit Absolvierung der Meisterprüfung selbständig tätig.

Albert Plachel:

Ja, der Beruf ist in meinem Fall auch Berufung, ich bin nach wie vor aktiv und denke nicht daran, mich in den Ruhestand zu verabschieden. Die Arbeit macht viel Spaß und Freude, vor allem, wenn man seinen Kunden durch jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz professionelle und anwendungsorientierte Betreuung und Qualifikation auf allen Ebenen bieten kann. Die verschiedensten Ausführungen von Zahnprothetik werden von mir fachgerecht hergestellt – von Zahnkronen, Brücken, Teil- und Vollprothesen oder Inlays bis zu Korrektur- oder Anti-Knirschschienen oder Zahnschutz für Sportler. Optik und Material sind dabei bestimmend für ein zufriedenstellendes Ergebnis, daher sind Wissen und Können bei der zahntechnischen Herstellung Grundvoraussetzung. Individuelle Planung und präzise Ausführung sind selbstverständlich.



mm Seither haben Sie sicherlich auch viele Entwicklungen dieses Bereiches miterlebt, was sind dabei die Herausforderungen?

AP Die ständige Weiterbildung steht absolut im Vordergrund. Einerseits muss ich selbst »up to date« bleiben, was neue Techniken und Materialien betrifft, andererseits gebe ich dieses Wissen dann auch gerne weiter: Etwa als langjähriger Berufsschullehrer in Baden bei Wien bzw. aktuell bei Vorträgen, Veranstaltungen oder Veröffentlichungen in Fachzeitschriften. Auch als Fachbuchautor konnte ich mir einen Namen machen, »Lernbuch der Zahnformen« ist 2009 im Eigenverlag erschienen und wird bei verschiedensten Fortbildungen verwendet. Das 80 Seiten starke Arbeitsbuch enthält Erklärungen begrifflicher Grundlagen, der Zahnschemata und expliziter Zahnmerkmale, der Lernende erhält prägnante Informationen zu den Vorgehensweisen in der Zahntechnik. Zusätzlich bin ich als Sachverständiger für Zahntechniker im Einsatz und als Konsulent in der Dentalindustrie werde ich immer wieder bei der Einschätzung von neuen Produkten oder bei der Produktentwicklung zu Rate gezogen.

mm Beim Dentalhandel setzen Sie auf die Grundsätze »Ansehen – Angreifen – Ausprobieren« ...

AP Ja, alle von mir vertretenen Produkte können vor Ort beim Kunden präsentiert und gleich ausprobiert werden. Als verlässlicher Handelspartner für Artikel für Desinfektion und Hygiene, rotierende Instrumente und Boh-



rer, Nahtmaterial, NEM-Legierungen und sonstige Dentalprodukte und zahntechnische Materialien bin ich im ganzen Land unterwegs. Ob in der Praxis oder im Labor: Bei der täglichen Arbeit ist Präzision gefordert. Hierfür braucht es mehr als eine ruhige Hand und fachliches Know-How, sondern auch dentaltechnische Instrumente, auf die man sich in jeder Situation verlassen kann. Dafür garantieren unsere Markenprodukte von Horico, Metasys oder EVE, sie sind Ergebnisse permanenter Innovation und eines gewissenhaften Fertigungsprozesses, an dessen Ende die mikroskopische Kontrolle jedes einzelnen Produktes steht. Beste Qualität und Funktionalität bei den Produkten von Bohrern, Polierern über Trocken- und Nasssaugesysteme bis zu Kompressoren steht dabei im Fokus.

mm Und es gibt bei Ihnen auch Produkte über die Zahntechnik hinaus?

AP Neben dem Instrumentarium von Präzisions-Instrumenten für den dentalen Bereich vertreibe ich auch das gesamte Präzisionswerkzeug für Juweliere und Gold-

schmiede und deren spezifische Anwendung in der Schmuckindustrie für höchste Genauigkeit und beste Arbeitsergebnisse. In der modernen Fußpflege sind zur schonenden und effektiven Bearbeitung von Hornhaut und Nägeln rotierende Instrumente wie Bohrer, Fräser und Schleifkörper unverzichtbar.

ZAHNTECHNIK PLACHEL

Ihr Partner für:

- Desinfektion & Hygiene
- Einweghandschuhe, Papierhandtücher
- Diamant-Bohrer und Scheiben
- Fräser, Polierer
- CAD/CAM Fräser
- Nahtmaterial
- Dental-Technikmaschinen
- NE-Legierungen
- Disc für CAD/CAM NEM, Hochleistungspolymer, Wachs
- Strahlsand
- Entsorgung
- Gipse • Einbettmassen
- Hilfsmaterialien uvm. ...

Die Ausbildung und Qualifikation macht den wesentlichen Unterschied, welche Kompetenz vorhanden ist.



Soziales Engagement mit Ehrencharakter

Anna-Maria Riml trat während der Quarantäne kräftig aufs Pedal der Nähmaschine

Während des Lockdowns die Ruhe zu bewahren, fiel nicht jedem leicht. Bataillonsmarketenderin Anna-Maria behielt nicht nur einen kühlen Kopf, sondern nähte auch noch mit Unterstützung von Familie und Freunden eine beachtliche Menge an Gesichtsmasken. Diese wurden dann verkauft und der Erlös gespendet. Für ihr soziales Engagement wurde die aus Mötz stammende 19-Jährige vom Land Tirol geehrt.

Anna-Maria ist ein richtiger Vereinsmensch. Derzeit lebt sie in Telfs und erfüllt in der Freizeit mit Freude ihre Aufgaben als Bataillonsmarketenderin, Bataillons-schriftführerin und Schriftführerin in der Kompanie in Mötz. Nachdem über den Bund der Tiroler Schützen mit den Marketenderinnen schon mehrere Projekte umgesetzt wurden, kam während der Quarantäne spontan die Idee

auf, ein Nähprojekt zu starten. So wurden rund 100 selbstgenähte Gesichtsmasken im Inntalcenter Telfs verkauft. Der Erlös in der Höhe von 750 Euro, den die Raika Mötz auf 800 Euro aufrundete, kam einem herzkranken Mädchen zugute. Dank Bundesmarketenderin Franziska Jenewein und mit Unterstützung von Familie und Freunden waren die Pläne rasch umgesetzt. Mit einer Ehrung vom Land Tirol hätte die angehende zahnärztliche Assistentin nicht gerechnet. Nun ist sie erst recht dazu ermutigt, über weitere Projekte nachzudenken.

Perfekt eingefädelt

Nach der absolvierten LLA-Imst kann man Anna-Maria nichts mehr vormachen, was die Bedienung einer Nähmaschine betrifft. Neben dem Sportschießen in der Gilde Haiming hat es schon vor der Quarantäne zu ihren Hobbys gehört, sich mit Nadel und Faden zu beschäftigen. „Als wir ja alle beim Einkaufen einen Mund-Nasen-Schutz tragen mussten, habe ich mir selbst einen genäht. Nachdem ich sah, wie schnell es geht, einen einzigen zu nähen, hat sich das dann ergeben, weiterzumachen. Zuerst für die Familie, dann kam ich auf die Idee, es in ein soziales Projekt umzuwandeln“, erinnert sich Anna-Maria an die Ausgangslage. Gut, dass in der Familie der Apfel nicht weit vom Stamm fällt – vor allem, was das Geschick bei der Handarbeit anbelangt. „Ich habe gleich nachdem ich begonnen hatte gemerkt: Alleine ist es sehr viel Arbeit, in kurzer Zeit so viele Masken zu machen. Aber dank meiner Oma, die auch immer gerne und viel näht, konnten wir es gemeinsam machen. Ich habe genäht und sie hat zugeschnitten, gebügelt und den Gummi eingefädelt“, erzählt die Telferin von der Entstehungsgeschichte der Masken.



Foto: Riml

Dank fleißigen Einsatzes von Anna-Maria Riml (l.) und ihrem Näh-Team konnten nicht weniger als 800 Euro an Familie Leiter übergeben werden, die sich sehr über die Unterstützung freute

Gut verwickelt

Auch weitere fleißige Damen haben sich tatkräftig an Anna-Marias Projekt beteiligt. Das kleine Team um die 19-Jährige scheute weder Zeit noch Geduld und Mühe. Mit einer Summe von 800 Euro kann sich das Ergebnis sehen lassen. „Ich habe sie nicht gezählt, aber es waren sicher an die 100 Masken. Leider waren wir nur sehr wenige Teilnehmer: Meine beiden Omas, meine Goti, meine Schwiegermutter, eine Bekannte und ich. Aber es hat alles sehr gut funktioniert“, zieht sie ein Resümee aus der guten Tat im kleinen Kreis. „Ohne meine Helfer hinter den Nähmaschinen wäre es sicher nicht so umsetzbar gewesen, wie es war. Auch die Hilfe aus dem Bund von Franziska Jenewein half mir sehr.“ Von der Ausschreibung bis zur Geldübergabe vergingen gerade einmal drei Wochen.

Herzensthemen

„Mir liegt die Umwelt sehr am Herzen. Ich verwende bzw. kaufe nur Glasflaschen, kaufe regionale Produkte und vermeide Plastik so gut es geht“, unterstreicht Anna-Maria einen grundlegenden Hin-

tergedanken des Nähprojektes. Ihre Masken sind wiederverwendbar. „Nachdem die Industrie keine Masken mehr liefern konnte und auch die Transportwege sehr weit waren, fand ich das sehr sinnvoll. Vor allem hat man nicht so viel Müll.“ Die Menschen, auf die sie im Zuge des Maskenver-



„Du kannst den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“, verrät Anna-Maria ihr Lebensmotto und zeigt mit ihrem umgesetzten Nähprojekt das gelebte Ergebnis dieses Grundsatzes

kaufes im Inntalcenter gestoßen ist, seien gleich begeistert gewesen. „Als ich sah, dass manche eine Spende abgaben und keine Maske dafür haben wollten, war ich sehr überwältigt. Ich hätte es mir im Vorhinein nicht gedacht, dass die Menschen heutzutage noch so offen sind“, freut sich die Bataillonsmarketenderin und darf stolz auf ihr gelungenes Projekt zurückblicken. (prax)



Fotos (2): Privat

„Was nie fehlen darf, sind die Schützen“, meint Anna-Maria Riml aus Mötz. Seit 14 Jahren gehört sie dem Verein an und erfüllt pflichtbewusst ihre ehrenvollen Aufgaben (hier vor der Wallfahrtskirche Locherboden)

Neue Schaltzentrale

Auf den neuesten Stand bringen die GemeindeWerke Telfs die sogenannte Kopfstation ihrer TV-Sendeanlage am Firmensitz Telfs Bahnhofstraße. Sie wird in der Nacht vom 28. auf 29. September in Betrieb genommen. Die KundInnen können dadurch einige neue Sender empfangen.

Die aktuelle Kopfstation, bestehend aus 8 V16 Empfangseinheiten und 15 4-fach-Receivern, wird gegen eine moderne TV-Empfangsstation getauscht. „Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie ist zentral über eine Software programmierbar, benötigt weniger Energie und zudem auch weniger Platz“, erläutert Klaus Kluckner, GemeindeWerke-Bereichsleiter für Kabel-TV, Internet und Festnetz-Telefonie (am Foto rechts). Um die neuen Sender und die aktuelle Senderbelegung auch empfangen zu können, ist nur der Start eines Sendersuchlaufs beim TV-Gerät notwendig. „Wir haben für unsere Kundinnen und Kunden

Anleitungen für die gängigsten TV-Geräte erstellt. Diese werden dann bei uns auf der Homepage zum Download bereitgestellt bzw. in unserer Betriebszentrale und in unserer Elektrofachfiliale Red Zac aufgelegt“, sagt Vertriebsleiter Klaus Gigele. Auch entgeltliche Servicetermine zuhause können angefordert werden. Die GemeindeWerke Telfs betreiben in den Gemeinden Telfs mit Buchen und Mösern, Oberhofen, Pfaffenhofen sowie Wildermieming mit Affenhäusern ein Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetz und Kabel-TV mit über 250 TV- und mehr als 100 Radio-Programmen.



Foto: GW Telfs



BODYFUTURE.at

EMS-TRAINING



- ✓ Muskelaufbau - Fettabbau - Körperdefinition
- ✓ Kraft- und Leistungssteigerung
- ✓ gesunder Rücken und Osteoporoseprävention
- ✓ Körper formen und Gewebe straffen

Formen	Straffen
Festigen	Abnehmen
Kräftigen	Vorbeugen

- effizient & zeitsparend
- ohne Vertragsbindung
- ohne schwere Gewichte
- bis ins hohe Alter möglich

Von Ärzten und Therapeuten empfohlen.

Bodyfuture EMS Training | 6421 Rietz | Höhenweg 21
T: 0664 - 54 81 579 | E: info@bodyfuture.at
www.bodyfuture.at

ALT GEGEN NEU!

Jetzt einen ŠKODA Neuwagen kaufen und Eintauschbonus bis zu 2.000,- Euro sichern.¹⁾



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Symbolfoto. Stand 14.8.2020. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. 1) Eintauschbonus für FABIA, SCALA, KAMIQ und OCTAVIA der 3. Generation 1.000,- Euro. Für die Modelle OCTAVIA Neu, KAROQ, KODIAQ und SUPERB 2.000,- Euro. Der einzutauschende Gebrauchtwagen muss mind. 5 Jahre alt und mind. 6 Monate auf den Neuwagenkäufer zugelassen gewesen sein. Eintauschfahrzeuge aus Operating Leasing-Verträgen sind nicht berechtigt. Der einzutauschende Gebrauchtwagen muss aus dem Besitz des Neuwagenkäufers stammen. Gültig ab Kaufvertrags-Antragsdatum 1.8.2020-31.10.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

Verbrauch: 1,2-9,4 l/100 km. CO₂-Emission: 28-217 g/km.



Autohaus Manfred Telfs
neurauter
Kompetenz schafft Vertrauen.

6410 Telfs
Saglstraße 78
Tel. +43 5262 67067
www.auto-neurauter.at

Ihr Profi vor Ort

INSTALLATIONEN
KRATZER

Walter Kratzer · Wegscheide 7
RIETZ · office@installationen-kratzer.at
Tel. 0660 – 7306949
www.installationen-kratzer.at

CANAL & CO
alles für den bau

Pfaffenhofen | Bahnweg 73
Tel. 05262 62275 | www.canal.co.at

Rauchzeichen
trifft
STEINREICH

Räucherwerk · Klangschalen
Ätherische Öle · Biokosmetik
Essenzen · Kraftsteine
Raumduft · Parfums

Paradies für
Genießer und
Schöngeister

Saglgasse 16 · Telfs im
Feuerhaus Rohowsky
Tel. 05262 62581

Onlineshop auf
www.rauchzeichen.at

BODENLEGER
Oliver's
Boden Express



Oliver Dallagiovanna
Bundesstr. 10 · 6421 Rietz · Tel. 0664 350 80 21
www.oliversbodenexpress.com

EAC FLIESEN
BODENBELÄGE
VERLEGUNG

NEUERÖFFNUNG

SCHAURAUM
TELS | OBERMARKTSTR. 9

+43 676 97 56 577 www.ea-ceramic.at

**BAUWERKS-
ABDICHTUNGEN**

BITUMENDÄCHER
FLÜSSIGABDICHTUNGEN
FOLIENREPARATUREN

**DÄCHER
WEDI**
GMBH

www.daecher-wedi.com

+43 650 63 50 632



Team H&N Holzbau GmbH

Obere Puite 290 · 6405 Pfaffenhofen · 0664 4534333 oder 0669 17292442
info@team-holzbau.at · www.team-holzbau.at

HGT

Infrarot
Kabinen



**Jetzt mit Infrarot
das Immunsystem
stärken!**

Bereiten Sie Ihren Körper auf die
bevorstehende und herausfordernde
Jahreszeit vor!

Mit der bewährten und patentierten
Tiefenwirkung der HGT-Infrarottechnik
können Sie Ihr Immunsystem bei der
Abwehr von Infektionen spürbar unter-
stützen.

Und zusätzlich fördert die gesteigerte
Durchblutung die Regeneration der Mus-
kulatur nach dem Sport. Die entstehende
Tiefenwärme bietet auch großes Potential
beim Lösen hartnäckiger Verspannungen
und damit verbundener Rückenschmerzen.

Die Infrarotkabinen von HGT sind schon
seit Jahrzehnten als besonders hochwertig
und wirksam bekannt.
Sie werden seit inzwischen 30 Jahren stetig
weiterentwickelt und beweisen, dass sie
auch wirklich halten, was sie versprechen.

mehr Informationen >>
www.hgt.tirol



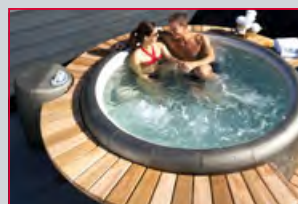
- ✓ hochwirksame Tiefenwärme.
- ✓ ideal bei Verspannungen.
- ✓ überall verwendbar.

HGT Infrarotkabinen
Simmeringstraße 5 · 6424 Silz
www.hgt.tirol · info@hgt.tirol · 05262-20280

HolzHäuser
Dachstühle Aufstockungen
Dachsanierung
Individual-Holzbau

**DACH
+FACH**

HOLZBAU GMBH
A-6405
POLLINGTROT
GRAWPRZOWE 1
TEL: +43(0) 526-61 133
info@dachundfach.at
www.dachundfach.at



Softub
WHIRLPOOLS

- Ideal für Garten & Dachterrasse
- Bis zu 40°C warmes Wasser
- Badevergnügen 365 Tage im Jahr

Termin & Kataloganforderung: Rotaflex GmbH · 6423 Mötz
Tel. 05263 5555 office@rotaflex.at · www.rotaflex-wellness.at

**WIR BEWAHREN RESSOURCEN
FÜR DIE ZUKUNFT.**



FREUDENTHALER
EXZELLENT BEHANDELT

www.freudenthaler.at

AUTOZENTRUM WEST

JETZT NEU

§ 57a Pickerl-Überprüfung für PKW &
Nutzfahrzeuge bis 3,5 t inklusive einem
Hightech 3D-Achsmesstand! Für Achs-
vermessungen aller Fahrzeugtypen.

Tel. 05262 62262 www.autozentrum-west.at

**ZOLLER
PRANTL** SYSTEM

FENSTER • TÜREN • WINTERGÄRTEN • SONNENSCHUTZ • RENOVIERUNG

HAIMING • T 05266 88564

zps system.at

Glatzbau
Der Spezialist für Einfamilienhäuser!

• Rohbauten • Umbauten • Sanierungen • Innenputz • Vollwärmeschutz

Glatzbau - Glatz Daniel
Höhenweg 19a | A-6421 Rietz
Tel: +43(0)664 / 43 55 533

www.glatzbau.at

BILGERI
RAUMTEXTIL

Griesgasse 5-7 · 6410 Telfs
+43 (0)5262 62 570 · www.bilgeri-raumtextil.at

miet-lagerboxen

risa
lagerbox

für Haushalte & Gewerbe
von 5 - 100 m²

Kurzzeitmieten
ab 3 Monate!

Gewerbepark RISA | Sagl 2a, 6410 Telfs | Tel. 05262 63365-0
Infos und Preise unter
www.risa-lagerbox.at | info@risa.at

IHR ELEKTRIKER IN TELFS

elektrotechnik studio 1
elektro installation planung

m 0676 847080500
6410 telfs untermarkt 23
sg@studio-1.at / www.studio-1.at

**Geht nicht?
Von schnell bis speziell!
Gibt's nicht!**

- beratung • neuinstallation • sanierungen • verkauf
- edv-tv + sat-anlagen • reparaturen • kundendienst
- service • angebotsprüfungen

Feuerwehrrübung im Telfer Bad



Ein Badeunfall, ein Brand, der Austritt von Chlorgas – es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen in Sicherheit gebracht werden müssen – Mitte September fand daher eine Übung im Telfer Bad in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Telfs statt. Simuliert wurde ein Brand mit Verletzten in der Sauna im Obergeschoß. Dabei wurde der Löschangriff im Gebäude sowie auch die

Personenberingung auf direktem Weg und über die Drehleiter geübt. „Gerade in solchen Situationen gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und das funktioniert dann, wenn alle exakt wissen, was im Notfall zu tun ist“, erklärt Telfer Bad GfMarkus Huber. „Ein herzliches Danke der Freiwilligen Feuerwehr unter ihrem Kdt. Matthias Hagele und an mein Team im Telfer Bad für die reibungslose

Durchführung“, betont Huber. Die behördlichen Sicherheitsauflagen zum Umgang mit gefährlichen Substanzen, der Badeaufsicht sowie die Hygienevorschriften sind umfassend und deren Einhaltung wird von den Mitarbeitern des Telfer Bads genau dokumentiert.



Fotos: Telfer Bad / Bernhard Seitz

thöni NEUES AUS DER THÖNI AKADEMIE

Heuer starten 39 Mädchen und Burschen ihre Ausbildung in der Thöni Lehrwerkstätte und dem Technischen Gymnasium Telfs.

Seit September werden 14 neue Lehrlinge zu Mechatronikern, Maschinenbau-, Elektro- und Konstruktionstechnikern ausgebildet. Insgesamt machen damit knapp 50 Lehrlinge ihre Ausbildung in modernst ausgestatteten Lehrwerkstätten und Labors der Thöni Akademie.



Lehrlinge mit ihren Ausbildern, dem Leiter der Thöni Akademie und dem Leiter HR.

Im Technischen Gymnasium Telfs hat der Unterricht für die 25 neuen SchülerInnen ebenso im September begonnen. In den nächsten 5 Jahren werden sie auf ihre Lehrabschlussprüfung in Mechatronik oder Automatisierungstechnik sowie auf die AHS-Matura vorbereitet.



1. Klasse des Technischen Gymnasium Telfs.

**Du willst mehr über die Ausbildung in der Thöni Akademie erfahren?
Schnuppern ist jederzeit möglich!**



www.thoeni.com



Ein Oberst im Dienste der Peacekeeper

Friedrich Scheibler aus Mieming setzt sich auch im Ruhestand für Friedensarbeit ein

Mitte September 2020 wurde auf dem Soldatenfriedhof Tummelplatz in Innsbruck ein neu restauriertes Gedenkkreuz eingeweiht, das jenen Menschen eine Ehrerbietung erweist, die in Konfliktzonen im Ausland im Dienste des Friedens und der Hilfeleistung ihr Leben verloren – zum Beispiel im Einsatz für die UNO, die OSZE oder das Rote Kreuz. Maßgeblich beteiligt an der Initiative zur Aufstellung des Gedenkkreuzes war die Organisation der Österreichischen Peacekeeper und einer ihrer Tiroler Repräsentanten, der in Mieming lebende Oberst i. R., Friedrich Scheibler.

Für ihn war das Zeichen des Gedenknisses ein lang gehegter Wunsch: „Man gedenkt oft der gefallenen Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges, aber dass auch heute noch viele Soldaten bei Einsätzen ums Leben kommen, darauf wird manchmal vergessen. Sie haben ihr Leben riskiert, um bei Konflikten im Ausland friedensstiftend zu wirken. Der Tummelplatz ist ein würdiger Platz, ihrer zu gedenken.“

Seit 1960 beteiligt sich Österreich an internationalen friedenserhaltenden Einsätzen. Rund 100.000

österreichische Soldaten, Polizisten und zivile Experten agierten seitdem an verschiedenen Kriegsschauplätzen in aller Welt. Militärrobert Friedrich Scheibler war selbst einer davon. Er war 10 Jahre im Auslandseinsatz, unter anderem auf den Golanhöhen, in Bosnien und Zypern stationiert und half bei Erdbebeneinsätzen in der Türkei und im Iran. Er war bei den ersten freien Kommunalwahlen im Kosovo dabei und half als Organisator mit, als in Mozambique 80.000 Menschen mit Trinkwasser versorgt werden mussten. Insgesamt war er zehn Jahre im Auslandseinsatz, was viel Verständnis von seiner Frau Ulrike erforderte. Friedrich Scheibler: „Als ich ihr zum dreißigsten Hochzeitstag 30 Rosen schenkte, meinte sie scherzend, zwanzig wären auch genug, weil ich ja mindestens zehn Jahre nicht zuhause war.“ Bei einem überraschenden Erdbebeneinsatz legte er einen Zettel auf den Küchentisch: „Bin in der Türkei, ca. 14 Tage, Kuss Fritz.“ Als seine Frau daraufhin im Büro anrief, sagte der »Spieß«: „Herr Hauptmann beliebt heute nicht zu scherzen. Er ist wirklich in der Türkei!“ Der 1952 in Innsbruck geborene und in Mieming lebende Friedrich

Scheibler (Foto rechts) absolvierte seine Ausbildung im Militär- und Sportgymnasium in Wiener Neustadt und an der dortigen Theresianischen Militärakademie, wo er unter anderem im Reiten, Fechten und Judo ausgebildet wurde, aber auch im akkuraten Organisieren. Das kam ihm auch in seiner Funktion als Verwaltungsdirektor des Militärspitals Innsbruck sowie als Logistiker

bei den Einsätzen zugute. Hinter logistischer Routine lauerte aber oft die Grausamkeit des Krieges. Nicht selten mussten er und seine Kollegen schreckliche Dinge mit ansehen. „Aber in einem funktionierenden Team kann man gut miteinander reden und einander zuhören, das ist die beste Notfallpsychologie.“ Mittlerweile befindet sich Friedrich Scheibler im Ruhestand, was ihn aber nicht daran hindert, weiterhin friedensstiftend und im Dienst des sozialen Miteinanders tätig zu sein – nun nicht mehr im Ausland, sondern im näheren Umfeld. So sammelt er einmal im Monat für das Rote Kreuz Lebensmittel in Geschäften aus Telfs und Umgebung, die an armutsgefährdete Einheimische und an Flüchtlingsfamilien verteilt werden. Auch bei den Peacekeepern ist er nach wie vor engagiert,

u.a. mit Vorträgen und Organisation. Und da ihm der Museumsverein Nauders einen großen Raum in der Festung Nauders zur Verfügung gestellt hat, ist er gerade dabei, diesen Raum für eine Dauerausstellung mit einer Sammlung aus Informationen, Fotos und Gegenständen von Auslandseinsätzen der UNO vorzubereiten, die ab nächsten Sommer zu besichtigen sein wird.

Privat verbringt Friedrich Scheibler, Vater von zwei Kindern, viel Zeit mit seiner Familie, insbesondere mit seiner 14 Monate alten Enkelin Marla. Ein Kind in einer behüteten Umgebung heranwachsen zu sehen ist für ihn besonders schön, denn er weiß, dass ein Leben in Frieden keine Selbstverständlichkeit ist und es motiviert ihn zu weiterem sozialen Engagement.

Rainbowsgruppe in Telfs

Tirolweit starten ab Oktober wieder RAINBOWS-Gruppen, die nach Trennung und Scheidung der Eltern Hilfestellung für Kinder und Jugendliche von 4-17 Jahren anbieten – auch in Telfs.

Eine Trennung oder Scheidung der Eltern ist immer eine belastende Situation für die ganze Familie. Wenn Eltern auseinandergehen, bricht jedoch für ihre Kinder in der Regel eine Welt zusammen. Sie brauchen nach der Trennung oder Scheidung besondere Aufmerksamkeit. Die nächsten RAINBOWS-Gruppen für Kinder von 4 bis 12 und YOUTH-Gruppen für 13 bis 17-Jährige starten im Oktober in Telfs, Zirl, Reith bei Seefeld,

Imst, Innsbruck und vielen weiteren Standorten. Die Kinder lernen bei RAINBOWS Gleichaltrige kennen, die Ähnliches erlebt haben, fühlen sich verstanden und ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Eine Anmeldung ist online möglich: www.rainbows.at/online-anmeldung-tirol, weitere Informationen zu RAINBOWS sowie zu den Angeboten rund um das Thema Begleitung nach Trennung oder Scheidung, aber auch nach dem Tod eines nahestehenden Menschen: RAINBOWS-Tirol, Amthorstraße 49/EG, 6020 Innsbruck, Telefon: 0512-579930 oder 0650-9578869, E-Mail: tirol@rainbows.at



Foto: Prugger



Fotos (2): Privat

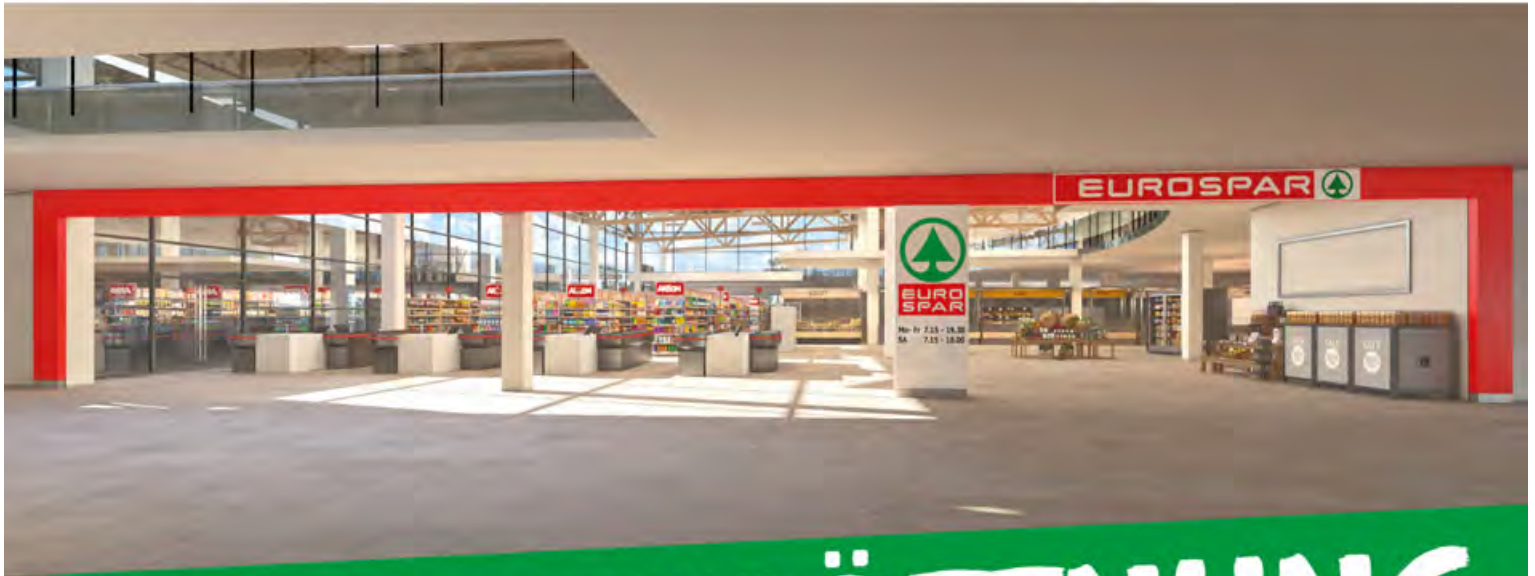
Friedrich Scheibler bei seinen Einsätzen am Golan im Jeep und am Telefon

EUROSPAR



**INN TAL
CENTER**
TELFs

IST WIEDER DA!



WIEDERERÖFFNUNG

EUROSPAR Telfs, Weißenbachgasse 9

Donnerstag, 8.10.2020

IM EUROSPAR

TELFs

Täglich frischen Fisch



FRISCHE SUSHIS



**DRY AGED
BEEF**

**DAS BESTE STÜCK
IN BEDIENUNG**

**MIND. 21 TAGE
TROCKEN AM
KNOCHEN GEREIFT**

kunstsinnes treffen in der villa schindler



Anlässlich seines 80. Geburtstages wird das Schaffen von Künstler Anton Christian in drei Ausstellungen (in Innsbruck, Schwaz und Telfs) gewürdigt. In der Villa Schindler traf man sich Mitte September, um die Ausstellung »Zeichnungen und Skizzenbücher« zu eröffnen.

»Geburt und Tod, Krieg, Leid, Angst und Einsamkeit – seit vielen Jahren beschäftigt sich der Künstler Anton Christian mit den schweren Themen des menschlichen Daseins. In Telfs sehen wir sein grafisches Werk und seine herausragenden Skizzenbücher, die Christian als seine »wahren« Ori-

nale sieht«, weist Referatsleiterin für Kultur und Wirtschaft der Marktgemeinde Telfs, Ruth Haas, auf die Besonderheiten der Ausstellung hin. Die Ausstellung ist noch bis 30. Oktober 2020 geöffnet (jeweils Di 10-12 Uhr, Do und Fr 16-19 Uhr), eine Kuratorenführung gibt es noch am 8. Oktober und am 29. Oktober mit Claudia Mark jeweils um 18 Uhr.

1 Begrüßung und Umtrunk gab es (coronasicherheitshalber) im Freien **2** v.l. LA Vize-Bgm. Cornelia Hagele, Kuratorin Claudia Mark und GV Silvia Schaller **3** Auch der ehem. Landtagspräsident Herwig Van Staa (l.) und Dir. Peter Assmann (Tiroler

Landesmuseen) ließen sich den Kunstgenuss nicht entgehen **4** Claudia Huber und Prok. Christoph Algranzi (Raika Telfs -Mieming) **5** Ruth Haas lobte in ihrer Begrüßung unter anderem das engagierte Team rund um Kuratorin Claudia Mark, das die Ausstellung perfekt vorbereitete **6** GR Michaela Simmerle kam mit Tochter Elena Thöni **7** Vorschriftenmäßig wurden die Bilder in den Räumen der Villa Schindler dann mit Mund-Nasen-Schutz betrachtet **8** Familie Schwarz v.l.: Sonja, Sohn Noam (der immer wieder die Kulturabteilung der Marktgemeinde tatkräftig unterstützt), Tochter Hannah (die gemeinsam mit

Noam auch die Ausschank bei der Vernissage betreute) und Ludwig (von dessen Vater Ludwig Schwarz gerade die Skulpturen im Garten der Villa Schindler zu besichtigen sind **9** Engagiert für das Kulturleben in der Region: V.l. Hubert Auer, Annaliese und Günther Stecher **10** Peter Schaller und Maria Luise Berger (Landesvolksanwältin) **11** V.l. Helmi und Astrid Schneider, Doris Bayer und Albert Ennemoser (der ab 24.9.2020 zur Buchpräsentation und Ausstellung im Rathausaal lädt) **12** V.l. Brigitte und Alexander Auer mit Künstlerin »Lala« Claudia Schwamm **13** Christiane und Wolfgang Krismer, Helmut Pichler (r.)



ALLES GUTE FÜRS OBERLAND

**Alles
Shopping
im neuen
GLANZ!**

AB 8. OKTOBER 2020
FERTIGSTELLUNG DER UMBAUARBEITEN

Menschsein ist Bildung und Dialog

Isolde Woolley, Englischprofessorin aus Obsteig, plädiert für mehr Individualismus und Humanismus in der Pädagogik

Isolde Woolley hat eine sehr klare und differenzierte Vorstellung von Bildung – ihrem Ziel, ihrem Inhalt und vor allem ihrer Praxis. Durch ihre jahrelange Erfahrung als Erasmuskoodinatorin der KPH und ihrem früheren Leben als Lehrerin in England kennt die Pädagogin für Englisch und Englischunterricht auch andere Schulsysteme und befürchtet eine Hinwendung zur Gleichmacherei, sollte auch in Österreich die Gesamtschule eingeführt werden. Bildung hätte auch die Aufgabe, andere Sichtweisen sowie Spontanität und Kreativität als zutiefst menschliche Eigenschaften zu vermitteln. Und genau dafür gebe es eben keine Messinstrumente oder Pisa-Studien.

Die Liebe zur englischen Sprache ist bei der gebürtigen Leiblfingerin (Anm. Pettnau) schon im zarten Alter von 12 Jahren erwacht, als sie Liebesbriefe an eine Amerikanerin entdeckte und verschlang. Nach der Matura am BORG Telfs studierte sie zunächst in Salzburg Anglistik und Germanistik, bis es sie nach Bristol verschlug, wo sie bereits nach Abschluss des ersten Studienabschnitts als Sprachassistentin arbeiten konnte. Was ihr an England am meisten gefallen hat? Es waren die Literatur und der Freigeist, die sie so viele Jahre in diesem Land gehalten haben. „Ich hab mich gleich in die englische Kultur verliebt, in die Heimat von Jane Austen, diese gelebte Literaturlandschaft. Was mich als Tirolerin darüber hinaus fasziniert hat, war dieser Liberalismus. Bei uns war die erste Frage an ein Kind damals noch: >Wem gehörst denn du?< Das hat mich schon immer gestört. In England wird Kindern viel weniger vorgeschrieben.“

Sommerschule

Kein Wunder also, dass sie nach dem Abschluss ihres Studiums in Innsbruck und dreijähriger Lehr-

tätigkeit am Meinhardinum bald wieder nach England zurückkehrte, dort heiratete und später ihre Tochter Juliet bekam. An der Universität von Surrey studierte sie Europapolitik und später an der berühmten Universität von Cambridge Lehramt Mathematik und schloss beide Studien erfolgreich ab. Zehn Jahre lang betrieb die junge Mutter außerdem eine Sommerschule für hauptsächlich österreichische Kinder, die sie für jeweils drei Wochen unterrichtete. Eine besonders schöne Zeit ihres Lebens, wie sie sich erinnert: „Die Schule war genau auf die Kinder abgestimmt. Es waren jeweils drei bis vier Schüler, die drei Wochen blieben. Am Vormittag war der Unterricht, am Nachmittag gab es Freizeit mit Reiten, Schwimmen und Bootfahren. Für mich war die Sommerschule auch immer eine Verbindung zu meiner Heimat.“

Privat- und Staatsschulen

Als Lehrerin einer Staatsschule hat sie auch das dortige Schulsystem kennengelernt, das ihrer Ansicht nach große Defizite gegenüber dem österreichischen aufweist. Gerade das Konzept der Gesamtschule sei es, das die Klassengesellschaft noch stärker fördere. Wer es sich nämlich leisten könne, schicke sein Kind in England in die Privatschule, so Woolleys Erfahrung. Auch sie ließ ihre Tochter mit schlechtem Gewissen an einer Privatschule unterrichten, trotz der Befürchtung, dass sie sich dadurch zu einem Snob entwickeln könnte: „Nichts betont so viel wie Geld. Privatschule heißt nicht bessere Bildung, sondern ist nur elitärer.“ Nachdem sie wieder nach Tirol zurückgekehrt war, musste sie feststellen, dass auch das österreichische Schulsystem nicht fehlerfrei war. Tendenzen wie die standardisierte Matura trugen weiter zur Ökonomisierung der Bildung bei: „Dieses >teaching to the test< verunmöglicht den Dialog mit den Schülern. Bildung wird

zum Mittel zum Zweck und ist nicht mehr Zweck an sich. Liebe, Spontanität und Freiraum bleiben auf der Strecke. Wir trainieren Kinder zum kleinsten gemeinsamen Nenner, der Druck von oben zwingt uns zur nivellierenden Vergleichbarkeit und der Blick auf das Besondere des Einzelnen geht verloren“, nimmt sich Woolley diesbezüglich kein Blatt vor den Mund.

Verteidigung des Humanen

Durch die Tendenz zur Kompetenzvermittlung ohne Inhalt, die die Messung der Bildung zum obersten Ziel erklärt hat, geht die frühere Individualisierung der Schüler immer mehr verloren, befürchtet die überzeugte Pädagogin. „Sich zu bilden heißt lernen ein Mensch zu sein. Nachdenken heißt, aus der Perspektive des Anderen zu denken. Daher fördert Bildung eigentlich auch die Demokratie und den Pluralismus“. Dass diese humanistischen Inhalte des Unterrichts verteidigt werden müssen, hat Woolley übrigens in ihrer Doktorarbeit »In Defence of the Human in Education« dargelegt, die sie aus Unbehagen über die Ökonomisierung der Bildung geschrieben hat. Trotz ihrer wohl berechtigten Kritik am Schulwesen (sie ist übrigens auch Landessprecherin des Vereins »Pro Gymnasium« und Geschäftsführerin des Freundeskreises des Stiftes Stams) unterrichtet sie ihr Fach mit gleichbleibender Leidenschaft – sowohl am Gymnasium Meinhardinum, an der KPH Edith Stein und am Institut für Anglistik.

Verschiedene Töpfe

Alle drei Bildungseinrichtungen hätten etwas ganz Besonderes zu bieten, befindet Woolley: Am Meinhardinum sei es der Geist der Schule, dieses Angenommensein. „Die Teenager bringen mich zum Lachen. Dieses Unvorhergesehene kann mich immer wieder zum Staunen bringen“, schmunzelt sie. Die Kirchliche Pädagogische Hochschule (KPH) dagegen würde die für Schüler wichtigsten Lehrpersonen, nämlich die Volksschullehrer, ausbilden. Diesen gibt Woolley die Werkzeuge zum ersten Unterricht in Englisch, nämlich das Story-telling als Vorstufe zum Dialog mit auf den Weg. Auf der Universität hingegen könne sie sich im Fach Anglistik wiederum noch mehr vertiefen und sich im Austausch mit Kollegen der Veränderung der englischen Sprache widmen. „Dass ich beruflich in diesen verschiedenen Töpfen mischen darf, ist eine Gnade. Die Bereiche nähren sich voneinander“, zeigt sich die Lehrerin, die niemals nur ein Coach für Fähige sein möchte, begeistert von der Vielfalt ihres Berufs. (ado)



Photo: Dorn

MIT ERFAHRUNG & INNOVATIONSKRAFT IN DIE ZUKUNFT

Ein Mix aus langjährigem Knowhow und jungem Esprit stärkt das Familienunternehmen Hopperger Umweltschutz für die Zukunft. Geschäftsführer Klaus Hopperger verabschiedete sich vor kurzem in die wohlverdiente Pension. Gemeinsam mit Harald und Thomas Hopperger verstärkt sein Sohn Stefan die Unternehmensleitung.



v.l. Harald, Klaus, Stefan und Thomas Hopperger.

Mehr als 50 Jahre führte der leidenschaftliche Harley-Davidson Fahrer, Klaus Hopperger, mit seinem Cousin Harald Hopperger das bekannte Entsorgungsunternehmen mit Standorten in Rietz und Pfaffenhofen. In dieser Zeit entwickelte sich Hopperger Umweltschutz zum führenden Recyclingbetrieb in Tirol. Ende Juli verabschiedete die Belegschaft den „Herrn über tausende PS“ in den Ruhestand. Klaus Hopperger bringt seine Expertise als Gesellschafter auch weiterhin ins Unternehmen ein. Für Firmenchef Harald Hopperger war das Ausscheiden seines Cousins ein bewegender Moment: „Wir haben gemeinsam Höhen und Tiefen erlebt. Der unermüdliche Einsatz von Klaus hat viel zur heutigen Stabilität unseres Familienbetriebes beigetragen. Dafür gebührt ihm sehr viel Respekt und Anerkennung.“

Innovationskraft gesichert

Nahezu gleichzeitig trat Prokurist Fritz Praxmarer in den Ruhestand. Seit 1987 gehörte Praxmarer zum Hopperger-Team. In seiner beruflichen Laufbahn durchlief der Mötzer verschiedenste Positionen in der Disposition und

verantwortete viele Jahre die Marketingabteilung. Den jetzigen, natürlichen Generationswechsel nutzt Hopperger Umweltschutz, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Mit einer gesunden Mischung aus langjähriger Erfahrung und junger Innovationskraft werden Thomas und Stefan Hopperger als Geschäftsführer dem Firmenchef Harald Hopperger zur Seite stehen. Zudem baut der Oberländer Entsorgungsspezialist weiterhin auf das Expertenwissen der drei Prokuristen Jürgen Meinschad (Finanzen), Oliver Bauer (Qualitätsmanagement) und Hermann Mayr (Stoffstrommanager). „Wir sind bestens aufgestellt. Die Zukunft kann kommen“, freut sich Thomas Hopperger.

Recycling made in Tirol

Seit dem Gründungsjahr 1966 entwickelte sich Hopperger Umweltschutz kontinuierlich zu einem der innovativsten Tiroler Entsorgungsbetriebe. Neben Kanal-, Tank- und Straßenreinigungen werden feste und flüssige Abfälle von mehr als 80 Gemeinden und vielen Industrie- und Gewerbebetrieben gesammelt, aufbereitet und geeigneten Entsorgungs- bzw. Wiederverwertungswegen zugeführt. In hochtechnologisierten Anlagen in Pfaffenhofen bearbeitet das Unternehmen einen Großteil der jährlich angelieferten Entsorgungsmenge von rund 100.000 Tonnen. Aktuell arbeiten mehr als 160 MitarbeiterInnen aus der Region für den nachhaltigen Familienbetrieb. Weitere Infos: www.hoepperger.at



Die Prokuristen Oliver Bauer, Hermann Mayr und Jürgen Meinschad.



Telefon: 05262/63871 | Email: office@hoepperger.at | Website: www.hoepperger.at

winzer luden zur montagsrunde am mittwoch

Unter dem Titel „Montagsrunde“ gastierten an einem Mittwoch im September die drei Winzer-Persönlichkeiten Günther Jauch, Hans Schwarz und Clemens Strobl im Greenvieh-Restaurant des Alpenresort Schwarz am Mieminger Sonnenplateau. Die drei Quereinsteiger zeigten 18 verschiedene Weine zu einem 6-Gang Degustations-Menü von den Küchenchefs Toni Woertz und Mario Walch.

Es ist zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden, dass sich die drei Weinmacher jedes Jahr im Rahmen der »Pro-Wein« treffen, und das immer an einem Montag. So entstand die »Montagsrunde«. „Aus unserem Austausch ist eine Freundschaft entstanden“, erzählt der Winzer **Clemens Strobl** aus Wagram. „Ebenso wie Günther Jauch brachte ich 2009 meinen ersten Wein auf den Markt“. Der Dienstälteste der »Neowinzer« kommt aus dem burgenländischen Seewinkel – **Hans Schwarz** »The Butcher« begann, unterstützt durch Süßwein-Papst Alois Kracher, bereits 1999 mit dem Weinbau. Zuvor war Schwarz ein umtriebiger Fleischer-Meister. Sein Top-Rotwein „Schwarz-Rot“ genießt Kult-Status. **Günther Jauch** hat das Weingut Von Orthegevan



Am Foto o. v.l.: Küchenchef Greenvieh Toni Woertz, Günther Jauch, Gastgeber Thomas Pirktl, Hans Schwarz, Clemens Strobl, Küchenchef Alpenresort Schwarz Mario Walch, Foto u.: Seniorchefin Martha Pirktl mit Günther Jauch

vor über 10 Jahren von seiner Großtante übernommen. Am Kanzemer Altenberg, der längsten Steillage Deutschlands, konzentriert er sich ausschließlich auf die Sorte Riesling. „Ich sehe mich als ewiger Auszubildender in Sachen Weinbau“ witzelt der prominente Fernsehmoderator. Clemens Strobl konzentriert sich mit seinen hand-made Bioweinen in der jungen Weinbauregion Wagram auf Österreichs Parade-Rebsorte, den Grünen Veltliner. Alpenresort-Schwarz-Hausherr **Thomas Pirktl** und sein langjähriger Restaurant-Leiter und Sommelier **Christian Auer** zeigten sich besonders erfreut, so kurz vor der diesjährigen Weinlese die drei prominenten

Winzer gemeinsam für die Verkostung in Tirol gewinnen zu können. Greenvieh-Mastermind **Toni Woertz** konzentrierte sich mit seiner kreativen Küchenbrigade auf ein abwechslungsreiches Menü mit den besten regionalen Zutaten wie der Haller Alpengarnele, einer Öztaler Lachsforelle, dem Tiroler Milchkalb und zum Dessert gab es Zirbe mit Zwetschke. Begeistert von dem einzigartigen kulinarischen Erlebnis mit unterhaltsamer Kommentierung der drei Wein-Connaissseure zeigten sich auch einige Gastronomiekollegen wie etwa Stöttlalm-



Gastgeber **Raphael Penz** oder **Kathrin und Patrick Ortlieb** vom Hotel Montana aus Oberlech, aber auch Mode-Expertin **Vera Moser-Föger** oder Krimischriftsteller **Bernhard Aichner**.

sport gegen spenden

Großer Erfolg für „Sie spenden, wir sporteln!“ – vor kurzem konnte von den Telfs Patriots ein Scheck über 4.600 Euro übergeben werden.

Im heurigen Juli starteten die Telfs Patriots zum ersten Mal den „Appreciation Day“. Alle Sektionen der Telfer Footballer und Cheerleader starteten in ihrer Heimatgemeinde Aktionen, die den TelferInnen zu Gute kamen. Neben der Unterstützung von „Essen auf Rädern“, „Aktion Sauberes Telfs“, Arbeiten im Garten des betreuten Wohnens und im Widumanger fand die Aktion der Patriots Ladies mit „Sie spenden, wir sporteln!“ besondere Beachtung. Auf dem Vorplatz des Inntalcenters konn-

ten Passanten Liegestütze und Kniebeugen der Telfer Footballerinnen kaufen. Aufgrund der vermehrten Gewalttaten an Frauen im Frühsommer war es den Patriots Ladies ein dringendes Anliegen, dass die Einnahmen Frauen zu Gute kommen, die Hilfe brauchen. „Besonders wichtig war uns, dass unsere Einnahmen Frauen im Sozialsprengel Telfs schnell und unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden können.“ Ein großes Dankeschön gilt auch der Raiffeisenbank Telfs-Mieming, die die Aktion der Patriots Ladies unterstützte und die Gesamtsumme auf 3.333 Euro aufstockte. Neben der beachtlichen Summe konnten Sachspenden im Wert von über

1.300 Euro in Form von Kinderwägen, Maxi-Cosi u.Ä. übergeben werden.

Foto oben: Präs. **David Mariani** (l.) und die Ladies bei der gemeinsamen Übergabe mit **Christoph Allegranzi** (hinten 3.v.l.) der Spenden an den Obmann des Sozialsprengel Telfs, **Johann Ortner** (hinten, 2.v.l.) und GF **Larissa Pöschl** (hinten, 2.v.r.)

Foto unten: Die Telfs Patriots Ladies haben auch zahlreiche Sachspenden für junge Mütter organisiert





Bester Service für große Motoren

Seit einem Jahr bietet das Truck Center GmbH in Pfaffenhofen zahlreiche Leistungen (Wartung, Reparatur) rund um den großen Fuhrpark von LKW über Busse bis Anhänger – Mechanik, Fahrzeugbau und Ersatzteile kommen hier aus einer Hand. Das ermöglicht Kunden eine einfache Werkstattplanung mit möglichst geringen Standzeiten. Seit 1. April 2020 ist zudem der Standort in Pfaffenhofen auch Vertragspartner von MAN Truck & Bus.

Im September 2019 wurde im Truck Center Pfaffenhofen eine hochmoderne neue Werkstatt in Betrieb genommen, die mit motivierten Mitarbeitern punktet, die alle auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der Reparatur im Nutzfahrzeugsektor zurückblicken können. Derzeit sind 15 Mitarbeiter in Pfaffenhofen beschäftigt, davon fünf Lehrlinge in den Bereichen Innendienst und KFZ-Techniker NFZG /Systemelektronik.

Vielfältiger Service

»Wir bieten im Truck Center Pfaffenhofen sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen für Nutzfahrzeuge an wie z.B. §57a, §24, Kranprüfungen, Hebebühnen oder Ladebordwandüberprüfungen sowie T9 bzw. B3-



Gefahrengutüberprüfungen ohne Heranziehen von Fremdfirmen. Reparaturen werden an allen namhaften LKW-Marken sowie an Bussen, Vans, Aufliegern und Anhängern

durchgeführt. Dabei werden sämtliche Komponenten wie Getriebe, Motoren oder Differenziale selbst repariert und nicht nur ausgetauscht“, erklärt GF Martin Czermak. „Kompetenz beweisen wir auch bei der Beseitigung von Unfallschäden an Nutzfahrzeugen aller

TRUCK CENTER GmbH

TRUCK CENTER GmbH

Gewerbepark 9 · 6405 Pfaffenhofen

Telefon 05262 22400 · office@truckcenter.cc

www.truckcenter.cc



Marken. Durch unser großes Lager können wir zudem zu jeder Tages- und Nachtzeit bei Problemen mit LKWs, Aufliegern und Anhängern helfen. Verkauft werden Original-, Ident- und Nachbauteile zu fairen Preisen. Und das Truck Center ist darüberhinaus stolz, bei der Ölweiterentwicklung namhafter Ölhersteller für Motoren beteiligt zu sein.“ Falls Sie Teil des engagierten Teams im Truck Center Pfaffenhofen sein möchten: es werden immer wieder Techniker und Mechaniker sowie auch Lehrlinge gesucht – Bewerbungen sind jederzeit willkommen!

Öffnungszeiten Truck Center Pfaffenhofen:

Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr



Fotos: WESTFotoStudio

DESIGN ■ PLANUNG ■ BAULEITUNG ■ STATIK ■ BAUMANAGEMENT ■ KONSTRUKTION

DKN

Design & Konstruktion
NEURAUTER

A - 6424 Silz · Fabrikstraße 8 · Fon: 05263 / 6200 · www.dkn.at

fritz

BAUMEISTER

Baumeister Ing. Josef Fritz GmbH & CoKG
Landesstraße 36 · 6406 Oberhofen · Tel. 05262 62236 · info@baufirma-fritz.at
www.baufirma-fritz.at

Kursangebot VHS TELFS

Do, 24. September: • Geistig fit älter werden • Tiroler Schmankerl • Yoga mit Daisy • Linedance – AnfängerInnen **Fr, 25. September:** • Junge VHS: Eltern-Kind-Turnen (2-4 J.) Sa, 26. September: • Heilgymnastik (Restplätze) • Handlettering – Basics • Pilzwanderung **Mo, 28. September:** • Gestärkt in die Woche – am Vormittag • Hatha Yoga (Leichtfortgeschrittene) • Pilates (Anf. und Leichtfortgesch.) • Yoga in St. Georgen: Yin Yoga Gruppe 1+2 • Deep Work **Di, 29. September:** • Italienisch (Anf.) • Fatburner • Zumba Gold • Rückenfit • Eltern-Kind-Turnen (von 2-4 J.) • Yoga in St. Georgen: Slow Flow Yoga und Hatha Yoga • Gesundheitsmix • Bauch, Beine, Po • Spanisch (Fortgesch.) • Selbstverteidigung für Frauen **Mi, 30. September:** • Zumba Gold • BOX-Pilates mit Faszientraining • Italienisch (Fortgesch.) • Spanisch (Leichtfortgesch.) **Do, 1. Oktober:** • Gesundheitsturnen • Wirbelsäulengymnastik • TELL ME – English conversation • Französisch (Leichtfortg.) • Kürbis einmal anders • Fit ohne Geräte (Männergruppe) **Fr, 2. Oktober:** • Beweglicher mit Feldenkrais • Italienisch (Leichtfortg.) • Tanzkurse: für Feste, für AnfängerInnen, Discofox **Sa, 3. Oktober:** • Handlettering Brushpen **Mo, 5. Oktober:** • Fit durch die Wechseljahre TCM Kochworkshop **Di, 6. Oktober:** • Scusi, Lei parla italiano? **Do, 8. Oktober:** • Die gesunde 10-Minuten-Küche **Fr, 9. Oktober:** • Tiefenentspannung – Im Fluss sein **Sa, 10. Oktober:** • Waldführung für Kinder (6-9 J.) • Krapfen backen und gefüllt • Wachstücher selber herstellen (Gruppe 1+2) **Mi, 14. Oktober:** • Öko-Putz und Waschmittel selbstermachen! **Fr, 16. Oktober:** • Kräuterwanderung **Sa, 17. Oktober:** • Tagesfahrt Tiroler Lech • Genuss mit Füllung • Malen nach Bob Ross • Lineart (Modern Watercolor) **So, 18. Oktober:** • Malen nach Bob Ross
Anmeldung im Internet auf www.vhs-tirol.at/telfs, oder unter Tel. 0699/15888214, Mi und Fr von 9-10 Uhr, Di von 20-21 Uhr.

24 september do

TELFs: 19 Uhr, Rathausaal: Albert Ennemoser Buchpräsentation »Wörterbuch« und Vernissage.

INZING: 19.30 Uhr, Musikpavillon bzw. Mehrzwecksaal bei Schlechtwetter: Klima-»Radl«-Kino »But Beautiful«, Beamer, Tonanlage und Computer werden von Radfahrern mit Muskelkraft angetrieben (tirolweites Jugendprojekt mit Schwerpunkt Umwelt und Nachhaltigkeit), veranstaltet von Klimabündnisgruppe Inzing.

25 september fr

TELFs: 19 Uhr, Galerie Resonanzraum der Landesmusikschule: Vernissage zur Ausstellung von Linda und Sabine Daum (Dauer der Ausstellung bis 28. November).

WILDERMIEMING: 20 Uhr, Gemeindezentrum: Konzert der Musikkapelle Wildermieming.

26 september sa

TELFs: 8-16 Uhr, Rot Kreuz Heim: Erste Hilfe Auffrischkurs (8h).

MÖTZ: 9-11 Uhr: Computera im Untergeschoss Gemeindeamt.

MÖTZ: 18 Uhr, Wirtshaus Locherboden: Dinner für Dich & Mich mit Panflötenmusik.

OBERHOFEN: 14-18 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz: »Oberhofen umrunden« (Erwachsenenschule Oberhofen / Pfaffenhofen).

OBSTEIG: ab 19.30 Uhr, auf der Larchwiese: Liederabend (Brahms, Schuhmann, Grieg und R. Strauss) mit Elisabeth de Roo (Gesang) und Almira Kreimel (Klavier). Unbedingt warme Kleidung mitnehmen und per SMS anmelden: 0660/4938137.

STAMS: 10-17 Uhr, Kreuzgang Stift Stams: Krippenausstellung, veranstaltet vom »Verband der Krippenfreunde Österreich« (Sa und So 10-17 und Di 13-17 Uhr).

27 september so

TELFs: 10-18 Uhr, Telfspark: Flohmarkt »Kunst und Krempel«.

MIEMING: 11-18 Uhr, Mini Dampf Tirol: Gartenbahn fährt.

30 september mi

TELFs: 15-17 Uhr, Saal des Sozial- und Gesundheitsprengels Kirchstraße: 56. Dialog zum Thema: »Corona – unser neues Leben auf Distanz«.

1 oktober do

INZING: 19 Uhr, Schützenheim: Dorfschießen (Mannschaftswettbewerb, Einzelwertung).

MIEMING: 20 Uhr, Gemeindegemeinschaftsaal: Beginn des Kulturherbst Mieming: »Pluhar liest Pluhar«, Monika Stadler (Harfe) (Reservierungen Tel. 0699/13410068 und info@kultur.mieming.at, Karten: Gemeinde Mieming und TVB-Büro, Kulturfünferl nutzen!).

2 oktober fr

TELFs: 20 Uhr, Rathausaal: Kabarett Scheuba – Maurer – Palfrader »Jetzt erst recht« (Tirolpremiere), Karten bei Ö-Ticket und auf www.telfs.at.

MIEMING: 19 Uhr, KunstWerk-Raum Mesnerhaus: Vernissage zur Ausstellung Walter Resch und Otmar Kröll (Dauer der Ausstellung bis 18. Oktober 2020).

RIETZ: 14-17 Uhr, Widum: Abgabe für den Tauschmarkt Winterartikel, veranstaltet vom Katholischen Familienverband.

STAMS: 19.30 Uhr, Vereinslokal der Schützengilde: Schießabend.

3 oktober sa

TELFs: 8-16 Uhr, Rot Kreuz Heim: Erste Hilfe Kindernotfallkurs (6 bzw. 8 Stunden), Anmeldung erforderlich.

**KULTURHERBST
MIEMING
2020**

Bunt, für jeden etwas dabei – und mit Abstand die besten Konzerte!

Do, 01.10.2020 – 20:00 Uhr
PLUHAR LIEST PLUHAR • Musik: **Monika Stadler**
 Gemeindegemeinschaftsaal Kulturort Mieming | Eintritt: VVK: 18,- | AK: 20,- Kulturfünferl gültig

So, 04.10.2020 – 20:00 Uhr
RUPERT KIRCHMAIR QUINTETT Jazzabend mit Tirols Jazzgrößen
 Gemeindegemeinschaftsaal Kulturort Mieming | Eintritt: VVK: 16,- | AK: 18,- Kulturfünferl gültig

Do, 08.10.2020 – 20:00 Uhr
STRATOSSTRINGS Streicher-kammermusik – klassisch, romantisch
 Gemeindegemeinschaftsaal Kulturort Mieming | Eintritt: VVK: 18,- | AK: 20,- Kulturfünferl gültig

So, 11.10.2020 – 16:00 Uhr
TROTZPHASE Kabarett für Kinder ab 7 Jahre
 Gemeindegemeinschaftsaal Kulturort Mieming | Eintritt: 5,-

Do, 15.10.2020 – 20:00 Uhr
THE WESTERN COUNTRY BAND **Keinesfalls für NUR Countryfans!**
 Gemeindegemeinschaftsaal Kulturort Mieming | Eintritt: VVK: 16,- | AK: 18,- Kulturfünferl gültig

So, 18.10.2020 – 20:00 Uhr
SARGAS DUO Saxophon & Orgel
 Pfarrkirche Barwies | Eintritt: VVK: 18,- | AK: 20,- Kulturfünferl gültig

Infos und Kartenbestellung unter Tel. 05264 5217 | info@kultur.mieming.at

Die Veranstaltung findet unter den aktuellen COVID-19-Maßnahmen statt. Bringen Sie bitte Ihren Mund- und Nasenschutz mit und bewahren Sie den Mindestabstand von 1 Meter, außer gegenüber Personen aus dem gemeinsamen Haushalt. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter: mieming.at/kulturherbst

TELS: 9-12 Uhr, Rot Kreuz Heim: Repair Café, defekte Gegenstände werden mit Hilfe von »ExpertInnen« repariert.

HATTING: 14 Uhr, beim Widum: Brotbacken mit den Hattinger Bäuerinnen (Infos unter www.brotduft.at).

INZING: ab 15 Uhr, Mehrzwecksaal: Tiroler Meisterschaften im Ringen (allgemeine Klasse und Junioren), veranstaltet vom RSCI.

MÖTZ: 9-11 Uhr: Computeria im Gemeindeamt geöffnet.

RIETZ: 9-12 Uhr, Widum: Tauschmarkt Winterartikel (Katholischer Familienverband).

MÖTZ: Sportplatz: Fahrradwettbewerb.

4 oktober so

MIEMING: 11-18 Uhr, Mini Dampf Tirol: Gartenbahn fährt.

MIEMING: 20 Uhr, Gemeindegottesdienst: Kulturherbst Mieming: »Jazzabend mit dem Rupert Kirchmair Quintett«.

RIETZ: 9 Uhr, Pfarrkirche: Erntedankfest der Landjugend, Pfarre Rietz, Obst- und Gartenbauverein und Bäuerinnen.

STAMS: 19 Uhr, Basilika: Orgelmeditationen 2020 mit geistlich-besinnlichen Texten und Orgelmusik aus 6 Jahrhunderten.

5 oktober mo

OBSTEIG: 19-20.30 Uhr, Gemeinde: Das Chronikteam öffnet sein Büro und Archiv.

6 oktober di

FLAURLING: ab 17 Uhr, Gemeindezentrum: Blutspendeaktion des Roten Kreuzes.

8 oktober do

INZING: 19 Uhr, Schützenheim: Dorfschießen.

MIEMING: 20 Uhr, Gemeindegottesdienst: Kulturherbst Mieming: Konzert »StratosStrings«.

9 oktober fr

INZING: 18 Uhr, Schützenheim: Dorfschießen (Mannschaftswettbewerb, Einzelwertung).

INZING: 19 Uhr, Pfarrkirche: Feier zum Jubiläum 20 Jahre Hospizteam Inzing.

OBSTEIG: 18-20 Uhr, Öffentliche Bücherei in der VS: Büchereistammtisch.

10 oktober sa

TELS: 8-13 Uhr, Untermarkt: Telfer Monatsmarkt mit Schmanckern, Spezialitäten und Produkten aus der Region.

11 oktober so

MIEMING: 11-18 Uhr, Mini Dampf Tirol: Die Gartenbahn ist geöffnet (auch am 18. Oktober).

MIEMING: 16-17.30 Uhr, Gemeindegottesdienst: Kulturherbst Mieming: »Trotzphase – junior« Kabarett für Kinder ab 7 Jahren.

MÖTZ: 20 Uhr, Wallfahrtskirche Locherboden: Nachtwallfahrt mit Pilgermesse, zelebriert von P.Dr. Christian Marthe SJ, Rektor des Jesuitenkollegs, um 19.30 Uhr Einstimmung mit Rosenkranz und Marienlieder. Die Corona-Regeln sind einzuhalten.

12 oktober mo

INZING: 19.30 Uhr, Mehrzwecksaal: Multivision »Reise nach Venedig« von Irene und Johann Jenewein.

13 oktober di

INZING: 14-15.30 Uhr, Mittelschule: Mutter-Eltern Beratung.

15 oktober do

HATTING: 9 Uhr: Hoangartstüb'n.

INZING: 19 Uhr, Schützenheim (Mittelschule): Dorfschießen – Finalschießen und Preisverteilung.

Fortsetzung auf S. 22

INNSBRUCK

18. DEZEMBER 2020



DIE SEER hautnah im exklusiven »STAD« KONZERT

Am **18. Dezember 2020**

Ort: **Congress Innsbruck, Saal Tirol** Zeit: **20 Uhr**

Auch 2020 geben die SEER unter dem Motto »STAD« exklusive und ausgewählte Konzerte in kleinem Rahmen – »unplugged«! STAD, das steht einerseits für die Art der Darbietung, ein akustischer Leckerbissen, wo die musikalische und gesangliche Qualität der 8 Musiker, ohne großen technischen Aufwand, im Vordergrund steht und andererseits für die Besonderheit in der Programmmzusammenstellung.

Mit im Gepäck haben die SEER ihr neues Album analog, welches im November 2019 erschienen ist und natürlich alle großen Balladen.

Kartenvorverkauf: österreichweit in allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Verkaufsstellen, oeticket.com, sowie direkt bei SCHRÖDER KONZERTE 0732/22 15 23, **Webshop:** kdschroeder.at



Night Specials

Montag - Freitag
jeweils ab 18:00 Uhr
leckere Speisespecials



Wrap Monday



Jambalaya Tuesday



Burrito Wednesday



Ribs & Wings Thursday



Steak Friday

Alle Details unter
www.surfers.tirol

Fortsetzung von S. 21

MIEMING: 20 Uhr, Gemeindegasthaus: Kulturherbst Mieming: Konzert »The Western Country Band«.

MIEMING: 20 Uhr, Gasthaus Moosalm: Volksmusikstammtisch der Landesmusikschule Telfs und Umgebung, MusikerInnen und ZuhörerInnen willkommen.

16 oktober fr

INZING: 9-17 Uhr, beim Jugendheim: Verkauf von Grabgestecken für Allerheiligen, der Erlös

dient der Finanzierung der Hilfstansporte nach Rumänien.

PPAFFENHOFEN: 20-22.30 Uhr, Vereinsraum Pfaffenhofen (Launerhaus): Whisky-Tasting, (ES Oberhofen / Pfaffenhofen).

STAMS: 19.30 Uhr, Schützenlokal: Erdäpfelschießen.

17 oktober sa

FLAURLING: 20 Uhr, Holz Seelos: Lisas Band.

INZING: 9-12 Uhr, beim Jugendheim: Verkauf von Grabgestecken für Allerheiligen, der Erlös

stecken für Allerheiligen (und ab 26. Oktober vor der Kirche).

INZING: Gerätehaus der Feuerwehr: Technische Leistungsprüfung Feuerwehr.

PPAFFENHOFEN: 14-16 Uhr, Treffpunkt Schulhof: »Streifzug durch Pfaffenhofen« (ES Oberhofen / Pfaffenhofen).

STAMS: 14 und 19.30 Uhr, Vereinslokal der Schützengilde: Familiennachmittag Erdäpfelschießen.

18 oktober so

FLAURLING: 10 Uhr, Gemeindegasthaus: Ehrungen Musikbezirk.

MIEMING: 20 Uhr, Pfarrkirche Barwies: Kulturherbst Mieming: Konzert »Sargas Duo – Saxophon und Orgel« (Reservierungen Tel. 0699/13410068 und info@kultur.mieming.at).

m kurz notiert

Telfer Künstlerinnen

Linda und Sabine Daum aus Telfs präsentieren ihre Werke in der Galerie Resonanzraum der Landesmusikschule Telfs am 25. September 2020 um 19.00 Uhr. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch das Gesangsstudio Doremi, die Eröffnung der Ausstellung übernimmt der Telfer Kulturreferent GV Josef Federspiel. Dauer der Ausstellung bis zum 28. November 2020.

Foto: Daum



Kultur bleibt möglich ...

Am 2. Oktober 2020 darf im Rathaussaal Telfs gelacht werden: »Wir Staatskünstler« (die Kabarettisten Florian Scheuba, Thomas Maurer und Robert Palfrader) sind ab 20 Uhr mit einem Update des Programms »Jetzt erst recht! reloaded: Koste es, was es wolle« zu Gast.

»Auch in Zeiten wie diesen und mit den aktuellen Auflagen ist und bleibt Kultur möglich! Wir ziehen daher unsere Tirolpremiere der »Staatskünstler« durch – mit Abstand und allen coronabedingten Schutzmaßnahmen, also maximal 200 Besuchern«, erklärt Christian Santer von den Veranstaltungszentren Telfs.

Zum Programm: Sind Realität und Satire wirklich nicht mehr unterscheidbar? Die Staatskünstler treten den Gegenbeweis an und zeigen, dass freiwillige Komik mitunter die beste Notwehr gegen unfreiwillige Komik darstellt. Florian Scheuba, Thomas Maurer und Robert Palfrader präsentieren in dem brandaktuellen Update ihres erfolgreichen Bühnenprogrammes eine sa-



Foto: Wir Staatskünstler

tirische Bilanz über die politische Lage und ihre Akteure in Österreich.

»Wir Staatskünstler«: »Jetzt erst recht! reloaded« am Freitag, 2. Oktober, 20.00 Uhr, Rathaussaal Telfs, Karten: Ö-Ticket & www.telfs.at

Bunter Kulturherbst im Kulturort Mieming

Bunt, für jeden etwas dabei – und mit Abstand die besten Veranstaltungen! Nach den bestens besuchten Sommer-Sonntag-Matineen im Kulturstadl in Untermieming ist man in Mieming zwar schon geübt, im Ablauf von Veranstaltungen während der Corona-Zeit, aber trotzdem sind die Herbst-Veranstaltungen wieder eine neue Herausforderung für GR Maria Thurnwalder und ihre freiwilligen HelferInnen.

Besondere Zeiten brauchen besondere Maßnahmen und können gelegentlich auch Spaß machen. So werden die Gäste vor Beginn

der Veranstaltung und während der Pause mit Flugzeugtrolley der Cateringfirma Cloud Number9 direkt am Platz bedient (siehe Foto vom »Flugpersonal« unten).

Der Kulturherbst findet vom 1. bis einschließlich 18. Oktober 2020 jeweils am Donnerstag und Sonntag statt und beginnt am 1. Oktober ab 20 Uhr im Gemeindegasthaus

mit einer Lesung von Erika Pluhar »Pluhar liest Pluhar«. Weitere Veranstaltungen: Klassik, Kabarett für Kinder, Country Musik und Jazz, der Kulturherbst schließt mit einem besonderen Orgel- und Saxophonkonzert in der Pfarrkirche Barwies ab. (Termine auf S. 20)

Die Veranstaltungen finden unter den jeweils aktuellen COVID-19-Maßnahmen statt. Bringen Sie bitte Ihren Mund- und Nasenschutz mit und bewahren Sie unbedingt den Mindestabstand von einem Meter. Infos zu den Veranstaltungen auch unter: mieming.at/kulturherbst.



Foto: Maria Thurnwalder



Tiroler Gastlichkeit mit Aussicht genießen

Der Gasthof Bergheim in Oberperfuss lockt Erholungssuchende aus nah und fern an: Hier kann man nach einer Berg- oder Radltour im traditionellen und modernen Ambiente zum Wohlfühlen entspannen und sich mit Aussicht aufs Inntal ausgezeichnete Tiroler Küche schmecken lassen.

Seit über 50 Jahren werden Gäste im Familienbetrieb verwöhnt, alle MitarbeiterInnen leben die Tiroler Gastfreundschaft: „Wir freuen uns über viele Stammgäste, die auch ger-

ne zu verschiedensten Anlässen bei uns feiern oder in den gemütlichen Doppelbettzimmern oder Ferienwohnungen ihren Urlaub bei uns verbringen“, meint Geschäftsführerin Petra Ratz, die gemeinsam mit den Küchenchefs Henry Ratz und Annemarie Wegscheider für optimalen Service und kulinarische Höhepunkte sorgt.

Gaumenfreuden im Restaurant

Die hausgemachten Torten zum Nachmittagskaffee im Gasthof Bergheim sind ebenso beliebt wie die traditionellen Gerichte auf der Speisekarte (z.B. Schnitzel oder verschiedene Knödel). „Geboten wird eine gutbürger-

liche Küche mit Besonderheiten aus der Region. Zudem gibt es jeden Sonntag ein Mittagsmenü um € 12,- und an Wochentagen (außer Montag) um € 8,50.“

Feiern im Gasthof Bergheim

Egal, ob Sie ein Essen zu zweit planen oder mit der Familie, ob Sie eine Hochzeit oder einen Geburtstag feiern wollen oder mit einer Gruppe eine Weihnachts- oder Vereinsfeier organisieren möchten, das Team im Gasthof Bergheim berät Sie gerne. Und nachher erwarten Sie an der Bar ausgewählte Drinks oder ein klassisches Bier – da bleibt man gerne länger hock'n!

**mein
monat**
WIRT DES
MONATS

**GASTHOF
Bergheim**

Mairhof 14 · 6173 Oberperfuss
Tel. 05232 81906

info@gasthof-bergheim.at
www.gasthof-bergheim.at



Öffnungszeiten

Dienstag - Donnerstag
08.00 – 13.30 und 17.00 – 24.00 Uhr
Freitag & Samstag 8.00 – 24.00 Uhr
Sonntag & Feiertag 8.00 – 15.00 Uhr
Montag Ruhetag

Warme Küche

von 11.30 – 13.00 Uhr
und von 18.00 – 20.00 Uhr

Das großartige Bergpanorama im Wintergarten ist inklusive – da kann man sich die Köstlichkeiten aus der Küche bestens schmecken lassen!



INNENARCHITEKTUR FÜR
HOTELLERIE & GASTRONOMIE
KÄLTE- & KLIMATECHNIK
GROSSKÜCHEN

Wir wünschen weiterhin
viel Erfolg und alles Gute!

GASTRO WEST
GROSSKÜCHEN GMBH

planung - ausführung - service

KÄLTEPOL

www.gastrowest.at

INNENARCHITEKTUR FÜR HOTELLERIE & GASTRONOMIE

KÄLTEPOL

HOTELLEINRICHTER & KÄLTECHNIK

design · planung · ausführung

A-6161 Natters · Tel. +43 (0) 512 / 546960 · www.kaeltepol.at

Zipfer
1858

team lebensM in mötz ausgezeichnet



Foto: MPREIS

V.l. Bgm. Michael Kluibenschädel (Mötz), GF Peter Paul Mölk (MPREIS), lebensM Mitarbeiter Domenico Frischmann und Dr. Peter Heidler (ehrenamtlicher Präsident der Lebenshilfe Tirol)

Großes Kino bei der Gala des life award barrierefrei im September im Innsbrucker Congress – der lebensM in Mötz wurde ausgezeichnet.

M-Preis Mitarbeiter **Domenico Windbichler** übernahm in Vertretung seiner ArbeitskollegInnen für das Team des lebensM Mötz den Preis in der Kategorie »Projekte«. Das Miteinander, die Kooperation auf Augenhöhe – das ist es, was das Team in Mötz auszeichnet. Jeder der drei Partner (Gemeinde Mötz, MPREIS und Lebenshilfe Tirol) bringt etwas ein und davon profitieren alle. Die MötzerInnen können wieder zu Fuß einkaufen ge-

hen und die Zusammenarbeit schafft für Menschen mit Behinderungen Ausbildungsplätze. Inklusion im Sinne eines Miteinanders vergrößert die Lebensqualität und die Chancen auf ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben aller: älterer, mobilitätseingeschränkter Menschen, Eltern mit kleineren Kindern, Jugendlicher oder Menschen mit Behinderungen“, meint GF **Georg Willeit** von der Lebenshilfe Tirol. „Der lebensM heißt Begegnung: Man trifft sich, man ratscht, das Dorfleben bleibt aktiv und lebenswert“, freut sich auch der Mötzer Bürgermeister Michael Kluibenschädel.

frisch gekürtes ehrenmitglied

Johann Putzlocher wurde vom MGVLiederkrantz Telfs die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Nach sechs Monaten coronabedingter Pause trafen sich die Männer vom MGVLiederkrantz Telfs endlich wieder und ehrten dabei einen langjährigen Sänger: **Johann Putzlocher**, vulgo „Öcsi“, wurde die Ehrenmitgliedschaft des MGVLiederkrantz Telfs für über 50 Jahre

verliehen. Als Ideengeber und Planer war „Öcsi“ auch bei mehreren Fasnachten mitverantwortlich für die Umsetzung so manch legendärer Fasnachtswägen der „Vogler“. Am Foto u.v.l.: **Manfred Düringer** (Obmann Tiroler Sängerbund), Chorleiter **Michael Gerhold**, Obmann **Walter Maierhofer**, der Jubilar „Öcsi“ und GR **Klaus Schuchter**, Vertreter der Marktgemeinde Telfs.



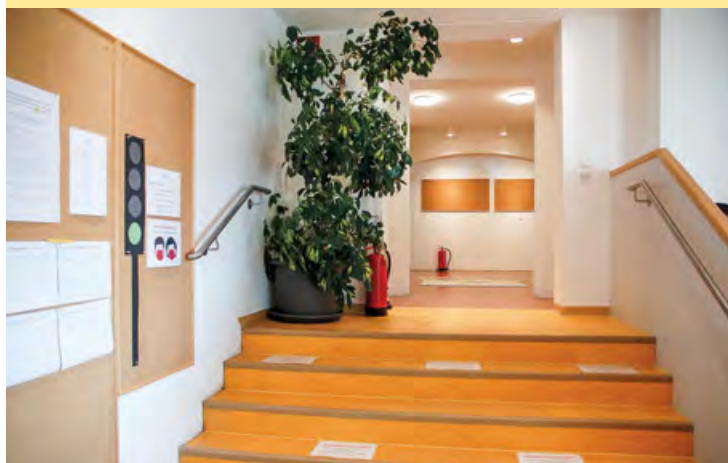
Foto: MGVLiederkrantz Telfs



»Zuwachs« für Kinder

Schultaschen schultern und Kindergartenjaune einpacken: Auch in Polling hat vor kurzem das neue Schuljahr 2020/2021 begonnen – allerdings überlappend mit den letzten Arbeiten an der Erweiterung der Volksschule und des Kindergartens.

Mit Ferienbeginn im Juli verwandelte sich das gesamte Gebäude in eine Großbaustelle – ein nordöstlich gelegener Zubau im ersten Obergeschoss wurde für die erforderlichen Zusatzräume für Kindergarten und Volksschule errichtet. „Die Nachfrage an Kinderbe-



Fotos: Offer

ifs IFS ZIVILTECHNIKER GMBH
A-6020 Innsbruck · Eduard-Bodem-Gasse 9
Tel.: +43 (0) 512 / 360320 · Fax: 360322 · e-mail: office@ifs-zlat

TRAGWERKSPLANUNG – STATIK

Wohnhäuser – Tiefgaragen – Lärmschutzwände – Brücken –
Kläranlagen – Betriebsbauten – Tiefbau – Krankenhäuser – Umbauten

STAHLBAU – HOLZBAU – BETONBAU

ELEKTROTECHNIK

HAIDER

Installation, Reparatur, Überprüfung elektrischer Anlagen und Steuerungen
Telefon **0676 433 73 06**



garten & Volksschule

treuung und die Schülerzahlen sind in den letzten Jahren stark gestiegen, auch die pädagogischen Konzepte haben sich geändert, so dass wir im Kindergarten einen zusätzlichen Gruppenraum schaffen mussten und in der Volksschule nun ein neuer Raum für Teilungsklassen oder Projektarbeiten zur Verfügung steht, der auch zu einem vollwertigen Klassenraum umfunktioniert werden kann“, erklärt Bgm. Gottlieb Jäger. Außerdem wurden in der Volksschule

die Direktion und die Bücherei verlegt und im Anschluss durch einen Durchbruch ein Klassenraum deutlich vergrößert. Neu ist auch die zentrale Garderobe für Kindergarten und Kinderkrippe sowie ein neu erbautes Stiegenhaus im Westen, über das der neue großzügige Gruppenraum und der Bewegungsraum erreichbar sind.

Viel Platz für die jüngsten GemeindebürgerInnen

Etwa 70 Kinder besuchen derzeit die vierklassige Volksschule in Polling (jetzt ab Herbst auch mit eigenem Mittagstisch, der in einer neuen Küche aufgetischt wird), vier Kindergarten-

Vom neuen Eingangsbereich über die Garderobe bis zum großen Bewegungsraum im Kindergarten (Fotos oben), von einer neuen Küche für die Mittagsbetreuung über einen neuen Klassenraum und »smarte« Schultafeln in der Volksschule (Fotos unten) – vieles wurde seit Juli umstrukturiert und modernisiert

gruppen und eine Kinderkrippengruppe sorgen für weiteren lebensfrohen Trubel im Gebäude. Zusätzlich zu den Kernbetreuungszeiten wird für die Volksschulkinder auch eine Frühbetreuung vor Schulbeginn angeboten sowie bei Bedarf eine Nachmittagsbetreuung. Für die Herbst- oder Semesterferien wird eine gemeinsame Betreuung der Gemeinden Hatting, Polling und Pettnau organisiert.

Investition in die Zukunft

Von den geschätzten Gesamtinvestitionskosten von 550.000 Euro wird ein Großteil (ca. 80 %) vom

Land Tirol gefördert, die Bauarbeiten im Kindergarten werden z.T. mit der Covid-Förderung des Bundes (50.000 Euro) finanziert. „So sind wir langfristig bei der Kinderbetreuung gut aufgestellt“, meint Bürgermeister Gottlieb Jäger, der somit seinem Nachfolger / seiner Nachfolgerin (Anm. er will sich voraussichtlich heuer noch von seinem Amt verabschieden) keine »Baustellen in der Kinderbetreuung« hinterlässt. Und nachdem ganz in der Nähe von Kindergarten und Volksschule Baugründe für junge Familien entstehen, gibt es auch »Nachschub« ...



Freuen sich über die »ansehnlichen« Ergebnisse der Erweiterung: v.l. Kindergartenleiterin Barbara Baldauf, Vizebürgermeisterin Gabi Rothbacher und Volksschuldirektorin Sabine Thöni

DACHDECKEREI ■ SPENGLEREI ■ ISOLIERUNGEN ■ ABDICHTUNGEN

KÖLL-DÄCHER TELFS

August Köll Ges.m.b.H. | Hag 3 | 6410 Telfs
 Telefon: 05262 / 6 30 67 | Mobil: 0650 / 6 30 67 10
 Web: www.koell-daecher.at | Mail: office@koell-daecher.at

Dachgeschossausbauten • Akustikdecken
 Vorsatzschalen • Gipskartonständerwände

Eko TrockenBau
 Erol Medunjanin

6404 Polling/Tirol 54 • Tel. 05238-87409
 Mobil 0650-4731944 • ekobau@hotmail.com

bau&design
 gmbh

- Architektur
- Design
- Beratung
- Planung
- Baumanagement
- Sachverständiger
- Generalunternehmer

0676 44 11 605 • office@bauunddesign.com • www.bauunddesign.com

DK

Bau und Putz GmbH

Innenputz
 Außenputz
 Vollwärmeschutz
 Gerüst

Zertifizierte Qualität

Hans-Maier-Straße 19
 Telefon 0676 6871416

6020 Innsbruck
 office@dkbauundverputz.at

tiroler meister!



Foto: Privat

Mieming und Wildermieming sind im Doppelpack nicht zu schlagen: Michael Hanke (Mieming, am Foto l.) und Burkhard Mair aus Wildermieming kürten sich Ende August in Schwaz zu Tiroler Meistern im Herren Doppel in der Klasse +45.

Dabei wurde eine Siegesserie fortgesetzt: Schon in den letzten Jahren wurden die beiden leidenschaftlichen Tennisspieler Tiroler Meister im Herren Doppel +40, jetzt wurde in der neuen Altersklasse der nächste Titel »angehängt« (Das Finale wurde entschieden mit: 6:4, 4:6 und 12:10).

dance moves telfs tanzten sich zum sieg

Sämtlichen coronabedingten Widrigkeiten zum Trotz ging in Telfs eine verkleinerte Version des Tirol Cups im Line Dance über die Bühne - ohne Publikum und mit allen Vorsichtsmaßnahmen.

Organisiert wurde das Event vom überaus aktiven Verein »Line Dance Moves Telfs«, der auch mehrere Erstplatzierte stellte. So konnten Annika Aichner, Rein-



Foto: MC Telfs / Dietrich

hard Dörfinger, Isabella Margreiter, Angela Thaler, Gabriele Stadler, Andrea Krenn, Lea Holzham-

mer, Paul Ferstl und Manuela Saurer jeweils den ersten Platz »ertanzen«. Gratulation!

wasser von oben und von unten ...

Eigentlich war die Segnung der Trinkwasserzuleitung Flauring nach Oberhofen vor Ort beim Hochbehälter Bachegerte geplant, das Wasser »von oben« zwang die Veranstalter, den Festakt in den Saal zu verlegen.

„Aber wir dürfen nicht klagen, denn ohne ausreichenden Niederschlag ist die Trinkwasserversorgung nicht gesichert“, meinte Bgm. Peter Daum. Die Ehrengäste wur-

den mit einem landesüblichen Empfang begrüßt. Die Segnung durch Pfarrer Christoph Haider wurde nach einem Segensgebet am laufenden Wasserhahn in der Küche vorgenommen. Durch ein Buffett der Bäuerinnen wurden Spenden (€ 1250.-) eingenommen, die der Caritas für Brunnenprojekte in Westafrika zugute kommen.

Am Foto vorne v.l.: Bgm. Peter Daum, Bgm. Brigitte Praxmarer, NR Rebecca Kirchbaumer, LR Johannes Tratter



Foto: Gemeinde Oberhofen

Tattoostudio in Silz sorgt für Kunst auf der Haut



Fotos: Offer

Mit 1. September hat das neue Tattoostudio »Scrap Ink« in Silz eröffnet. Tatooemeisterin Vanessa Schrott (u.l.) wird an der Tirolerstraße 25 die »unter die Haut gehende« Körperkunst praktizieren.

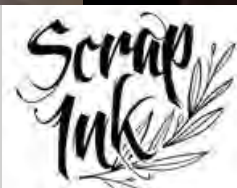


„Eine Grundvoraussetzung für diesen Beruf ist zeichnerisches Talent“, erklärt die junge Unternehmerin, die früher sogar ein Kunststudium anvisierte. Nach dem Be-

such der HTL für Kunst & Design in Innsbruck entschied sie sich aber für den Beruf als Tätowiererin und hinterlässt seither ihre Kunst auf der Haut ihrer KundInnen – zunächst als mehrjährige Mitarbeiterin im Bodyart bei Sepp Köll in Telfs und nun nach der Meisterprüfung im eigenen Geschäft.

Individuell und unkonventionell

Schon mit dem Namen des Studios (»scrap« ist ihr Nachname Schrott auf englisch und »ink« heißt Tinte) beweist Vanessa Schrott, dass ihr ein persönlicher Bezug zur Arbeit wichtig ist: „Es ist eine Vertrauensbeziehung zwischen Tätowierer und Tätowiertem, denn man versucht in einigen Stunden (teils schmerzhafter) Arbeit,



SCRAP INK Tattoostudio
Vanessa Schrott
Tirolerstraße 25 · 6424 Silz
Telefon **0660 3737266**

die individuellen Wünsche der KundInnen umzusetzen. Ich steche viele Motive in Schwarz, aber setze auch Farbe ein – z.B. bei Cover Ups von älteren Tattoos.“ Ab 18 Jahren (bzw. ab 16 Jahren mit Einverständniserklärung und persönlicher Absprache der Eltern) kann man sich bei Vanessa Schrott unverwechselbare Körperkunst auf die Haut verewigen lassen. Die Termine werden nach telefonischer Anmeldung (oder online über Facebook und Instagram) flexibel vergeben.

6425 Haiming
05266 88931
k-line.tirol



Andreas Scheiring (l.) und David Mende sorgen seit 1. Juli 2020 mit ihrer Firma für glasklare Ergebnisse

So bekommen Sie den Durchblick!

Der Werkstoff Glas mit all seinen Möglichkeiten fasziniert Andreas Scheiring und David Mende schon viele Jahre im Berufsleben. Mit der Gründung der Feinwerk OG haben sie vor kurzem den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt – und nicht bereut.

„Mit Glas hat man vielfältigste Möglichkeiten, sein Zuhause oder auch das Büro bzw. öffentliche Gebäude modern und luftig zu gestalten – ein ideales Bauelement, um individuelle Wünsche und Vorstellungen zu realisieren“, erklärt Geschäftsführer Andreas Scheiring, der mit seinem Geschäftspartner David Mende viel auf den Baustellen der Region unterwegs ist. Bei der Meisterprüfung vor zwei Jahren entstand der Plan vom eigenen Unternehmen. „Egal,

ob es ein Vordach für die Eingangstür oder den Kellerabgang (siehe r.) sein soll oder eine Glasfassade, die zudem mit integrierter Photovoltaik Energie erzeugt, eine Spiegelwand im Hausgang oder ein Spritzschutz in der Küche, Glas ist trotz aller Zerbrechlichkeit äußerst stabil, ist hygienisch und kann auch leicht gereinigt werden“, schwärmt er von dem Material, mit dem er täglich beruflich zu tun hat und das er durch jahrelange Erfahrung ebenso wie sein Geschäftspartner in- und auswendig kennt.

„Man muss natürlich die Eigenschaften kennen: Welches Glas ist besonders druckfest – z.B. für Terrassenabdeckungen, wie schwer darf ein Stiegegeländer sein oder wann kommt gehärtetes oder nicht gehärtetes Glas zum Einsatz?“ Ausführliche Beratung – meistens vor Ort oder auch im Büro im Gewerbepark 13 in Pfaffenhofen gehört da ebenso dazu wie die hochwertige Qualität der ausgewählten Materialien und fachmännische Montage mit Sorgfalt und Professionalität.

Feinwerk ist Ihr verlässlicher Partner bei folgenden Arbeiten:

- Duschabtrennungen aus Glas
- Spiegel
- Geländer für Balkone oder Stiegehäuser
- Ganzglasanlagen

**FEINWERK OG
GEWERBEPARK 13**
6405 Pfaffenhofen
info@feinwerk.tirol
www.feinwerk.tirol

Telefon
Andreas Scheiring:
0676 4515281
David Mende:
0676 4286917

- Glasfassaden (auch kombiniert mit Photovoltaik)
- Fenster & Türen
- Reparaturen bei Glasbruch
- Diverse Montagearbeiten

„Rufen Sie uns an! Wir stehen für eine kostenlose und unverbindliche Beratung bei Ihren Projekten im Innen- und Außenbereich sowie bei Glasbruch gerne zur Verfügung!“ Weitere Informationen zum Unternehmen auch auf facebook oder **www.feinwerk.tirol**.



Vom modernen Balkongeländer über Fenster und Türen bis zum Glasdach...



... die Möglichkeiten der Gestaltung mit Glas sind fast unbegrenzt!



■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

... der Komplettausstatter

Gewerbepark 12 - 6460 Imst

Tel. 05412/61665 - www.krismer-imst.at



Foto: forolia.com

Wer erhält den Tiroler

Der Tiroler Sanierungspreis holt Vorbilder aus den Bereichen des innovativen und nachhaltigen Sanierens vor den Vorhang und ist ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung des energiepolitischen Programms des Landes »TIROL 2050 energieautonom«, denn gerade im Gebäudebereich steckt großes Einsparungspotenzial. Bis zum 18. September konnte eingereicht werden, im Oktober 2020 wählt die Jury aus den eingereichten Projekten die Nominierungen in den Kategorien Wohnbauten, öffentliche Bauten und gewerbliche Bauten für den Tiroler Sanierungspreis aus. Voraussichtlich im März 2021 werden die Siegerprojekte durch LGStv Josef Geisler und LRin Beate Palfrader bei einer Veranstaltung bekannt gegeben.

Bereits zum fünften Mal (nach 2009, 2011, 2014 und 2018) schreiben das Land Tirol und Energie Tirol gemeinsam den Tiroler Sanierungspreis aus. Energielandesrat LHStv Josef Geisler und Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader riefen dabei erneut alle Tirolerinnen und Tiroler dazu auf, hervorragende Sanierungsleistungen, die energietechnische und architektonische Qualität verbinden, zur Auszeichnung einzureichen. Der Tiroler Sanierungspreis ist mit einem Preisgeld von insgesamt 6.500 Euro dotiert.

Nachhaltiges Bauen im Trend

Dabei werden per Definition ökologische, wirtschaftliche, soziale und (bau)kulturelle Gesichtspunkte gleichermaßen berücksichtigt. Nachhaltige Gebäude halten

• Installationen • Heizung • Sanitär für Neubauten und Sanierung

LUFTWÄRMEPUMPE

iPUMP ALM 2-8 und 4-12

Invertergeregelter Monoblock-Luftwärmepumpe mit natürlichem Kältemittel

- Für Neubau & Sanierung – bis zu 70°C Vorlauftemperatur
- Kaum zu hören – wie alle iDM Luftwärmepumpen
- 270 Liter Warmwasserspeicher, 110 Liter Pufferspeicher
- Natürliches Kältemittel
- Geringer Platzbedarf
- Modernste Invertertechnologie



Wärmepumpen aus Österreich



Service steht an erster Stelle! Unkompliziert und flexibel!

Installation, Verkauf und Reparaturen:

- Wärmepumpen
- Ölbrennwertkessel
- Gasbrennwertthermen
- Holzvergaserkessel
- Pelletskessel
- Wohnraumlüftung
- Solar

HEIZUNG • SANITÄR • INSTALLATIONEN

EGGERSTEFAN

HEIZSYSTEMTECHNIK

SERVICE FÜR ÖL- UND GASBRENNER SOWIE REGELUNGEN UND HEIZSYSTEME

KLIMATECHNIK • HEIZTECHNIK

A-6421 Rietz · Mitterweg 30 · Tel. 0664-4209685

e-mail: egger.st@tirol.com · www.eggerst.at



Sanierungspreis 2021? Die Auswahl läuft ...

somit nicht nur die Baufolgekosten und Auswirkungen auf die Umwelt und kommende Generationen möglichst gering, sie sind zudem energieeffizient, ressourcenschonend, ästhetisch ansprechend und behaglich.

Mit insgesamt 345 Einreichungen bei den bisher durchgeführten Ausschreibungen zwischen 2009 und 2018 hat sich der Tiroler Sanierungspreis etabliert und einen hohen Stellenwert bei ArchitektenInnen und PlanerInnen erreicht.

»Tiroler Haus der Zukunft«

Zielsetzung ist laut GF Bruno Oberhuber (Energie Tirol): „...herorragende Sanierungsleistungen, die energietechnische, ökologische und architektonische Qualität verbinden, zu würdigen. Ausschlaggebend für die Bewertung ist das

Gesamtkonzept. Bei thermischen Sanierungen ist es wichtig, die Potenziale des Bestands zu erkennen und ein Gebäude gezielt aufzuwerten – und somit für die Zukunft zu rüsten.“ Mit dem Energiekonzept, den eingesetzten Materialien und den verwendeten Energieträgern werden der Energieverbrauch und die Auswirkungen auf unsere Umwelt für mindestens 30 Jahre definiert. Gleichzeitig können durch eine umfassende Sanierung der Gebäudehülle und den Einbau eines intelligenten Heizsystems bis zu 75 Prozent des Energiebedarfes fürs Heizen eingespart werden.

Kriterien für die Beurteilung

• Architektonische Qualität • Ökologie und Energieeffizienz • Einsatz erneuerbarer Energieträger



Sanierung Spiegl Inzing Sanierungspreis 2018

Foto: Christof Simon

• Weiterentwicklung des bestehenden Gebäudes (Infos: www.energie-tirol.at)

Nominierung in Inzing

Für den Sanierungspreis 2018 war das Wohnhaus Spiegl in Inzing (Foto oben) nominiert: Das Haus

mit Baujahr 1985 wurde dabei von 2014 bis 2015 umfassend saniert und um 130 m² auf zwei Wohneinheiten erweitert. Die Haustechnik wurde auf eine Pelletsheizung, eine thermische Solaranlage und eine Komfortlüftung umgestellt.

Town&Country Haus

Ihr regionaler Massivbauer

Stein auf Stein gemauert mit Fachbetrieben aus der Region

Freuen Sie sich auf diese Projekte:

Haiming – Umhausen – Stams – Roppen – Sautens

Profitieren Sie vom Hausbau-Schutzbrief:



- Fixpreisgarantie
- Extra lange Gewährleistung
- Baufertigstellungs-Bürgschaft
- Abwicklung über Treuhandkonto
- Grundstück-Suchservice

Frage? Schreiben Sie uns: office@bks-massivhaus.at

Town & Country HAUS®

... hier zieh' ich ein.



www.bks-massivhaus.at

Infoabende von ENERGIE TIROL für Bauleute

Im Rahmen der Infoabende für Bauleute werden energierelevante Themen rund um Neubau und Sanierung von den ExpertInnen von ENERGIE TIROL präsentiert.

„Aufgrund der derzeitigen Situation ist die Abhaltung der Infoabende in unseren Räumlichkeiten nicht möglich, wir bieten deshalb die Möglichkeit, an kostenlosen Online-Infoabenden teilzunehmen“, erklärt Geschäftsführer

Bruno Oberhuber. „Nach der Anmeldung zum jeweiligen Infoabend erhalten Sie einen Link und eine genaue Beschreibung der weiteren Vorgehensweise.“

Kommende Online-Infoabende

■ »Die richtige Heizung für mein Haus«

In den Tiroler Ein- und Zweifamilienhäusern zeigt der Weg in eine klare Richtung – fossile Energieträ-

ger wie Heizöl und Erdgas haben ausgedient und müssen in den nächsten Jahren durch erneuerbare Heizsysteme ersetzt werden. Doch welche zukunftstaugliche Heizung passt am besten zu meinem Haus, worauf müssen die TirolerInnen achten, damit sich der Umstieg nicht nur für das Klima, sondern auch für einen selbst lohnt? Diese und noch einige Fragen mehr werden in einem 60-minütigen Onlineinfoabend vom Haustechnik-

experten DI (FH) Andreas Riedmann beantwortet. Abgerundet wird der Vortrag mit einer Übersicht der aktuellen Förderungen, welche Privatpersonen bei der Umstellung mit bis zu 60 % der Kosten unterstützen. **(Termine: am Montag, 28.9.2020, am Mittwoch, 4.11.2020 und am Mittwoch 25.11.2020 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr, online über die Plattform Zoom, Anmeldung erforderlich.)**

■ »PV Anlagen im Haus der Zukunft«

Die Sonne als regenerativen Energieträger zu nutzen, ist in Zeiten steigender Energiepreise eine lohnende Alternative. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Egal, ob für Heizung oder zur Warmwasser- und Stromerzeugung: Sonnenenergie ist kostenlos und unbegrenzt verfügbar. Bei dieser kostenlosen Veranstaltung informiert Thomas Vogel, MSc über Photovoltaikanlagen, Dimensionierung, Flächenbedarf, Beschaffenheit der Dachflächen, Nutzung und Förderungen. **(Termin am Mittwoch 7.10.2020 von 18.00 bis 19.00 Uhr über die Plattform Zoom, Anmeldung erforderlich.)**

■ »Elektromobilität«

Der Mobilitätsbereich befindet sich im Umbruch. Im motorisierten Individualverkehr stellt die Elektromobilität die Schlüsseltechnologie der Mobilitätswende dar. Mit dem Projekt »So fährt TIROL 2050« arbeitet auch das Land Tirol daran, die E-Mobilität voranzutreiben. Bei der kostenlosen Veranstaltung informiert Thomas Geisler, BA, über die Grundlagen der Elektromobilität, Antriebsarten, Steckersysteme, Reichweiten, Lademöglichkeit, Kombination mit PV-Anlagen und Stromverbrauch sowie Fördermöglichkeiten. **(Termin Mittwoch, 18.11.2020 von 18.00 bis 19.00 Uhr online über die Plattform Zoom, Anmeldung erforderlich.)**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Namen und den gewünschten Infoabend mit Datum an, weitere Informationen auf www.energie-tirol.at



Raiffeisenbank Telfs-Mieming

IMMOBILIEN KAUFEN, VERKAUFEN BZW. MIETEN UND VERMIETEN. BEI UNS SIND SIE RICHTIG!

- ✓ Suchen
- ✓ Verkaufen
- ✓ Vermieten
- ✓ Bewerten

UNSER IMMOBILIENPROFI FREUT SICH AUF IHREN ANRUF.

Eine Immobilie kauft bzw. verkauft man nicht jeden Tag. Und selbst eine neue Mietwohnung sei wohl überlegt. Ihr neuer Wohnraum soll maßgeschneidert sein und Ihr neues Zuhause soll Ihnen ein ganzes Leben lang Freude machen. Besondere Highlights im Leben brauchen besondere Partner.



Oliver Kugler
05262 6981 46121
oliver.kugler@rb-telfs.at

Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen | Untermarktstraße 3, 6410 Telfs,
Telefon: +43 (5262) 6981 | E-Mail: raiffeisenbank@telfs.com | Internet: www.rb-telfs.at

DANKÜCHEN TELFs **LEITNER**

DANKÜCHEN

DAS BESTE ANGEBOT FÜR SIE!

**JETZT EINE
KÜCHE MIT DER
MAN FREUDE HAT!**



BIS

55%

Kommen Sie zu uns!

WIR HABEN DAS BESTE ANGEBOT FÜR SIE!



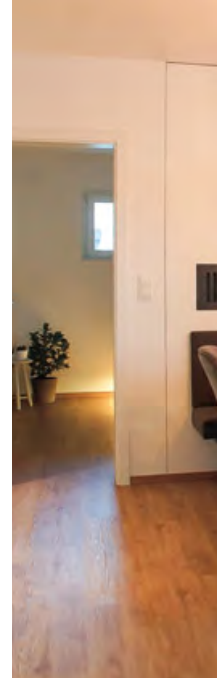
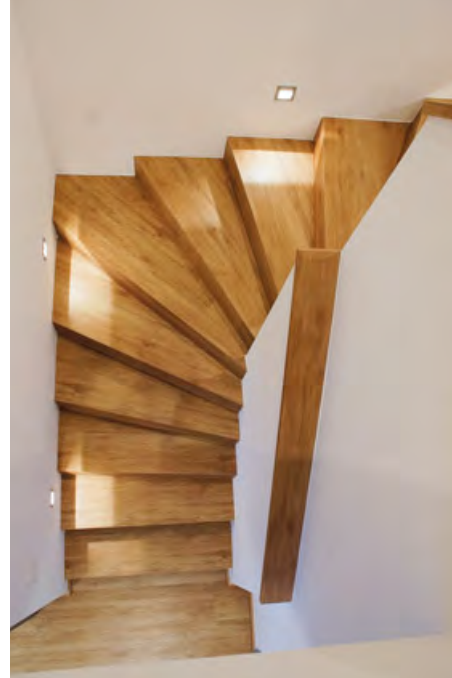
Folgen Sie uns auch auf FACEBOOK <https://www.facebook.com/dankuechenat/> und INSTAGRAM <https://www.instagram.com/dan.kuechen>

1) Bis -55% - Gegenüber den Einzelpreisen lt. DAN-Preisliste! Aktion gültig beim Kauf einer kompletten DAN-Küche.

DANKÜCHEN Leitner • Weißenbachgasse 1 • 6410 Telfs

Handy: (0664) 35 61 363 • Tel.: (05262) 63 633 • Fax: (05262) 63 633-3

E-Mail: leitner@dankuechen-leitner.at • www.dankuechen-leitner.at



»Heimvorteil« mit vielen Lieblingsplätzen

Wer am Mieminger Plateau aufgewachsen ist und das Leben »im Grünen« schätzen gelernt hat, will hier bevorzugt den eigenen Hausstand gründen – das war auch bei Stefan Kail der Fall. Der junge Techniker fand zunächst mit Ramona seine »bessere Hälfte«, nach der Hochzeit im Oktober 2019 wurde gleich darauf im November mit dem Bau der eigenen vier Wände begonnen.

„Praktisch, hell, modern und viel Platz für gesellige Zusammenkünfte mit Familie und Freunden“, so beschreibt Ramona Kail die wichtigsten Vorstellungen für das neue Heim. In Wolf Systembau fand das Paar dabei einen Partner, der das Doppelhaus mit 130 m² Wohnfläche auf dem rund 330 m² großen Grundstück perfekt an die Wünsche anpasste. „Und innerhalb von zweieinhalb

Wochen stand der Rohbau.“ Auf zwei Etagen sind der Wohnbereich im Erdgeschoss und die private Rückzugsebene mit den Schlafzimmern im 1. Stock angeordnet. Die Räume öffnen sich mit teils großen

schirmt wird. Ein 67 m² großer Keller ergänzt das Raumangebot. „Wir haben uns beim Haus für die Ausbaustufe mit Bauherren-Mithilfe entschieden, da wir mit tatkräftiger Unterstützung unserer

rend der Corona-Zeit Ende März 2020, da hatten wir durch Kurzarbeit auch mehr Zeit, uns einzuleben, letzte Arbeiten zu erledigen und das neue Haus zu genießen.“

Kommunikationszentrum und Privatsphäre

Herzstück des Hauses ist der große Esstisch in Maßenfertigung, wo sich gerne die Familienmitglieder versammeln, um von Ramona und Stefan bekocht zu werden. Die Küche punktet dabei mit einem in die Kochfläche versenkten Dunstabzug für den freien Ausblick, einem riesigen amerikanischen Kühlschrank mit Flügeltüren und einer praktischen Speis für Vorräte und zusätzliche Küchengeräte, die sich hinter einer raumhohen Tür in der Küchenfront in Holzoptik verbirgt. Während sich die Küche und der Essbereich zur Garderobe und zum Stiegenaufgang öffnen, wurde



Stefan und Ramona Kail (oben) fühlen sich in ihrem neuen Zuhause wohl – und schätzen die besonderen Details wie die »versteckte Speis«



Fensterfronten Richtung Süden und Westen zum Garten hin, der von der Zufahrtsstraße im Osten durch ein Doppel-Carport abge-

Familie und einiger Kollegen vieles im Innenausbau selbst erledigen konnten“, erklärt Stefan Kail. „Eingezogen sind wir dann wäh-



WOLF Haus.

Das Haus zum WOLFFÜHLEN.



www.wolfhaus.at

Wolf Systembau Gesellschaft m.b.H. • Fischerbühel 1 • 4644 Scharnstein • +43 7615 300 • haus@wolfsystem.at



Die Hausfassade wurde bewusst in einem Vanille-Ton verputzt, Treppe, Boden und Küchenfronten in Eichenoptik bringen ebenfalls eine heimelige Atmosphäre. Auch die Beleuchtung mit Deckenspots oder Sockelleuchten in der Küche und im Wohnzimmer setzt wohnliche Akzente

das Wohnzimmer bewusst mit einer Tür abgetrennt. „Hier kann man auf einer großen »schwebenden« Ofenbank, die uns der Ofensetzer gleich mitanfertigte, gemütliche Stunden mit Blick auf das Feuer im Kachelofen – oder auf den Fernseher verbringen.“ Durch ein Lüftungsgitter gelangt warme

Luft auch zum angrenzenden Essbereich. Für noch mehr Privatsphäre können sich die beiden auch bald in den Keller zurückziehen, wo neben Technik- und Lagerräumen auch ein Hobbyraum entsteht – mit einer Bar für Stefan und einem Fitnessraum für Ramona. Im 1.Stock befinden sich das

Elternschlafzimmer mit integriertem Bad (Dusche und WC sind hier hinter einer Trennwand angeordnet) und zwei Kinderzimmer mit einem eigenen kleineren Bad.

Ausgesuchte Baumaterialien

Praktisch, pflegeleicht und robust waren die Anforderungen – so ent-

schieden sich die beiden für Fenster in Kunststoff-Alu, einen Vinylboden in Eichenoptik, der sich durchs ganze Haus zieht und Feinsteinzeug in Grautönen in den Bädern im Obergeschoss und im Gäste-WC im Erdgeschoss. Geheizt wird mit einer Luftwärmepumpe am Pultdach.



Viele Lieblingsplatzln gibt es im Hause Kail: Das »Frühstücksplatzl« im Garten, die große Ofenbank, der Lesestuhl mit Ausblick ins Grüne und die Badewanne...



KAIL
ERDBAU Thomas

Gschwent 279
6416 Obsteig
Telefon **05264 5391**
oder **0664 1305509**
thomas.kail@gmx.at · www.erdbau-kail.at

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

E. RAINALTER HEIZUNG-SANITÄRE-LÜFTUNG GMBH
Innstraße 19 · 6500 Landeck · Tel. +43-5442-62258-0
office@rainalter.at · rainalter.at

kritische blicke in bildform

Im September wurden im Kreuzgang des Stiftes Stams Werke des Landecker Künstlers Erich Horvath gezeigt, die sich mit unangenehmen Themen beschäftigen: Unter dem Titel »Kritische Betrachtungen« brachte er seine Sicht – etwa zur Flüchtlingskrise – zum Ausdruck.

„Es ist keine laute, aber eine eindrucksvolle Gesellschaftskritik“, meinte Laudatorin und Kunsthistorikerin Sylvia Mader im Bernardi Saal, wo man coronabedingt mit Sicherheitsabständen die Begrüßung der Vernissagegäste abhielt. Anschließend wurden im Kreuzgang des Stiftes mit Mund-Nasen-Schutz die Bilder in Mischtechnik mit teils zeichnerischen Elementen betrachtet, die »mit ihrer Ausdrucksweise unter die Haut gehen«. Erich Horvath konnte bei der Vernissage einige Gäste aus dem Oberland und viele ehemali-



ge LehrerkollegInnen vom Meinhardinum begrüßen, wo er selbst viele Jahre als Kunsterzieher tätig war.

1 Nur angemeldete Gäste konnten sich im Kreuzgang tummeln **2** Der Landecker Künstler Erich Horvath mit seiner Frau Elisabeth vor dem Bild einer marokkanischen Bettlerin aus Fes **3** V.l. Isolde Wooley (Geschäftsführerin Freundeskreis Stift Stams), Abt German Erd, Elisabeth Schuchter und Künstler Karl Zauner aus Silz **4** V.l. Engelbert und



Stephanie Schlatter sowie Gabriele und Gerald Kobler sind Erich Horvaths Nachbarn in Grins bei Landeck **5** Thomas und Melanie Tschurtschenthaler zeigten sich beeindruckt von den Bildern mit Titeln wie »Die Würde des Menschen ist unantastbar«, »Es

ist mir nicht fremd«, »Gib uns unser täglich Brot«, »Zu sehr am rechten Rand« oder »Todesmarsch«



gutes tun und dabei gewinnen

Dieses Jahr feiert das Hotel Schwarz das 10-jährige Jubiläum der Hilfsaktion »Grüne Schwarz Blume«, die nun in Zusammenarbeit mit »Imst verschenkt« zum Helfen aufruft.

Die Ziele der Grünen Schwarz Blume berufen sich auf die Förderung der kulturellen Vielfalt, die Verbindung der Generationen, den Ausgleich sozialer Unterschiede sowie auf die Schonung natürlicher Ressourcen und die Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Daraus entwickelten sich in weiterer Folge auch der „Schwarz hilft...“ Fonds sowie der „Schwarz grenzenlos“ Fonds. In Kooperation mit Daniel Seidner, Gründer der Plattform „Imst verschenkt“, startet das Alpenresort Schwarz im September ein Gewinnspiel. Zusammen Gutes bewirken und den Raum für herzliche Begegnungen zur Verfügung zu stellen ist das Motto der Verlosung. In der Facebook Gruppe „Imst verschenkt“ wird laufend über die aktuellen

Projekte informiert. Mittlerweile hat sich eine Community von rund 20.000 Menschen gebildet. Mit etwas Glück gibt es z.B. einen Day Spa Tag im ME Sense Spa für zwei Personen zu gewinnen. All jene, die keinen Facebook Account haben und sich dennoch informieren möchten, können bei Martina Mareiler (m.mareiler@schwarz.at) gerne nachfragen.

Am Foto links: Daniel Seidner und Katharina Pirktl



neuer unternehmensstandort für hsr



Die Telfer Firma HSR – Hausmeisterservice Rusch – ist umgezogen. Platzmangel am alten Standort hat den aufstrebenden Betrieb veranlasst, im Gewerbegebiet in Hag großzügige neuen Räumlichkeiten zu beziehen.

Firmenchef Harald Rusch (am Foto oben links) lud zu einer kleinen Eröffnungsfeier. Auch Bürgermeister Christian Härting (r.) wünschte zur Übersiedlung und für die weitere Entwicklung des

Betriebs alles Gute. HSR besteht seit 15 Jahren. Auch dieses Jubiläum wurde gefeiert. Derzeit beschäftigt die Firma in Telfs 14 Mitarbeiter. Der geräumige Gebäudekomplex Hag 4, in dem HSR jetzt seinen neuen Firmensitz hat, wurde erst vor kurzem für diesen Zweck adaptiert und beherbergt auch das Vermessungsbüro Geosystem, die Erdbewegungs- und Transportfirma Gapp sowie weitere Betriebe.

Bauprojekte für Verkehr, Wasser und Kinder

Ein Kreisverkehr, Wasserleitungen und ein Spielplatz mit anschließendem Pumptrack wird in nächster Zeit die Gemeinde Inzing beschäftigen.

„Der Kreisverkehr entsteht zwar auf Zirler Gemeindegrund, ist aber für Inzing wichtig“, erklärt Bürgermeister Sepp Walch. Konkret geht es um die Einmündung der Zirler Bahnhofstraße in die L 11 und somit auch um die Anbindung an das westlich anschließende Inzinger Gewerbegebiet. „Durch den Kreisverkehr wird die östliche Zufahrt nach Inzing verbessert. Die Vorarbeiten sollen

heuer noch beginnen, im Frühjahr 2021 soll dann der Kreisverkehr in Angriff genommen werden.“

Durch verschiedene Sonderförderungen (z.B. der Covid-19-Sondertopf des Landes Tirol und des Bundes) können notwendige Arbeiten ebenfalls noch heuer in die Wege geleitet werden: „Gefördert werden unter anderem die Sanierungen im Trinkwassernetz, d.h. wir können den früher oder später notwendigen Austausch der alten Trinkwasserleitungen (teilweise noch alte PVC-Rohre) und der Wasserschieber im Dorf und nach

Toblaten vorziehen. Die Erneuerung der Trinkwasserversorgung bis zum Hochbehälter wurde ja bereits im letzten Jahr abgeschlossen.“ Begonnen wird ab dem Gerätehaus der Feuerwehr in Richtung Osten, die Gemeindeführung wird die Anrainer zeitgerecht informieren.

Ebenfalls noch heuer wird der Spielplatz bei der Murkapelle (Nähe Schwimmbad Inzing) eine neue Aufwertung bekommen. „Die Sanierung und Adaptierung des Spielplatzes war wegen Corona in der Warteschleife, jetzt können wir die Arbeiten angehen“, freut

sich Bgm. Sepp Walch. Verschiedene Spielgeräte sollen erneuert und neue Wasserspielmöglichkeiten hinzugefügt werden. Ca. 25.000 Euro werden die Sanierungsarbeiten kosten.

Anschließend an den Spielplatz ist ein Pumptrack geplant, d.h. ein Parcours für Bike-Trailfahrer von Klein bis Groß. Hier kann man sicher trainieren, bis man bereit für große Bergtrails ist. Mitinitiiert hat das Projekt der Inzinger Verein BOI (Berg-oifahr'n-Inzing), errichtet wird der Pumptrack von der Gemeinde Inzing, die dabei ca. 45.000 Euro investieren wird.

»Runder« Geburtstag einmal anders ...

Er macht die 4.000 voll: Der kleine Finn aus Inzing, der am 23. Juli 2020 das Licht der Welt erblickte, ist der 4.000ste Inzinger und damit gleich nach seiner Geburt im Blitzlichtgewitter.

„Inzing wächst und gedeiht und das wünschen wir auch dem kleinen Finn“, meinte Bürgermeister Sepp Walch, der dem neuen Erdenbürger und seinen Eltern Verena Jenewein und Andreas Waldhart gemeinsam mit Gemeinderätin und Generationsausschuss-Obfrau Karin Leismüller einen Besuch abstattete und dabei Glückwünsche überbrachte sowie einen Blumenstrauß und kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde überreichte.



V.l. Generationsausschuss-Obfrau Karin Leismüller, Andreas Waldhart, Verena Jenewein mit dem kleinen Finn und Bürgermeister Sepp Walch, der der jungen Familie einen Rucksack mit Geschenken der Gemeinde überreichte

Foto: Webagentur Pircher

STEINMETZ BINDER

Ihr nächstgelegener Steinmetz!

GRABSTEINE & URNENSTELE

Wir führen auch Reparaturen durch!

Wir fertigen auch Küchenplatten, Stufen & Böden und Brunnen aus Stein!

Auf unserer Homepage www.steinmetz-binder.at finden Sie Bilder von vielen Modellen!

6401 Inzing · Schießstand 18 / Industriezone · Tel. 05238-53938 · Einfahrt bei Firma Freudenthaler

URNENSTELE



BRUNNEN AUS STEIN



**WERKSTÄTTE
Inzing**





KIRCHER ERNST GMBH
 SANITÄRE - HEIZUNG BAD-DESIGN
 TEL. 0512/390808
 office@installation-kircher.at
 Mobil: 0664 / 92 59 700
 A-6020 INNSBRUCK
 LEIPZIGER PLATZ 2
 www.installation-kircher.at

Fachkundig, kompetent & persönlich – Ernst Kircher – Ihr Installateur

Als Familienbetrieb mit zehn qualifizierten Mitarbeitern und starken Partnerfirmen ist das Installationsunternehmen Kircher Ernst GmbH auf Altbauanierung, Bad-design, Sanitäre, Heizung und Alternativenergie spezialisiert. Mit persönlicher Beratung und einer Software, die fotorealistische Pläne erstellt, lassen sich selbst an-

spruchsvolle Badräume realisieren. Dringende Reparaturen werden professionell und schnell erledigt. Auch wenn Sie auf der Suche nach der optimalen Lösung für Ihre Heizungsanlage – ob Gas, Solar oder Biomasse sind, der Installateurbetrieb Kircher Ernst GmbH ist der richtige Partner für Sie.

ANZEIGE

Pilgern vom Fahrradsattel aus

Sie sind keine »Pedalritter«, »sondern Pedalpilger« – Rosi und Peter Egger aus Inzing vereint nicht nur die Liebe zum Radlfahren, sondern auch die Leidenschaft, dem Weg mit dem Symbol der Jakobsmuschel zu folgen.

Die Basis war die körperliche Fitness am Radl, der Auslöser ein 50. Geburtstag: „Ich wollte zu meinem »Runden« eine neue Herausforderung und habe mir gedacht »Ich fahr' mit dem Radl ans Meer!“, erzählt Rosi Egger. Da die ganze Familie seit vielen Jahren dem Radsport frönt (die beiden Söhne sind einige Zeit Rennen gefahren), schien das durchaus realistisch und Ehemann Peter klinkte sich in das Projekt ein. Der Weg – entlang des Jakobswegs und das Ziel – Santiago de Compostella – war bald gefunden und die Route geplant. „Wir radeln auf Wegen möglichst nah am Fußweg, aber ohne die wandernden Pilger zu stören und fah-

ren natürlich die wichtigen Stationen des Jakobswegs an“, beschloss die beiden und holten sich vor dem Start im September 2012 noch den Pilgerpass und den Segen für die Reise bei Pfarrer Andreas Tausch in Inzing. Eine »Fanggruppe« von Inzinger Freunden und Familie begleitete die beiden noch einige Kilometer, bis Rosi und Peter dann schließlich nur mehr zu zweit in die Pedale traten. „Das Tourenrad samt Gepäck wiegt ca. 45 kg, da scheint der Arlberg sehr hoch und weit weg zu sein“, schmunzelt Rosi Egger. Übernachtet wurde teilweise im Zelt, teilweise in den Pilgerherbergen. Ob man da wirklich zum Schlafen kommt? „Ich war überrascht, wir haben in einem Saal mit hundert anderen Pilgern geschlafen und so gut habe ich fast noch nie geschlafen“, lacht Peter Egger. „Die sind alle müde vom Wandern und gehen nachmittags um 5 oder um 6 Uhr ins Bett. Der Nachteil ist halt,



Foto: Privat (4), Offer (1)

dass sie dann um 3 Uhr früh wieder aufstehen ...“ Da ihr Rad mit jeweils zwei Fahnen bestückt ist – der österreichischen und der spanischen (bzw. bei späteren Reisen des aktuellen Landes) – kamen die zwei Radfahrer schnell mit anderen ins Gespräch. „Und man sieht immer wieder, wie klein die Welt doch ist. Einer hat uns erzählt, er hat auf seinem Jakobsweg durch Österreich bei Pfarrer Andreas hier in Inzing

geschlafen, ein anderer hat uns von seiner Jugendfreundin aus Telfs vorgeschwärmt“, erzählt Peter augenzwinkernd. „Man kann besondere Momente erleben – allein landschaftlich ist die Reise so schön. Und auch berührende Gespräche ergeben sich immer wieder. Der Jakobsweg scheint wirklich etwas in den Menschen auszulösen“, sagt Rosi Egger, die z.B. gerne daran zurückdenkt, wie ein Opern-

FUNKTAXI GEBHART
 KRANKENTRANSPORTE
 Inzing: 05238 / 88741
 Telfs: 05262 / 65300



Mit Taxi Gebhart gut ans Ziel!

- ▶ Klassische Taxifahrten
- ▶ Krankentransporte
- ▶ Nightliner
- ▶ Botenfahrten
- ▶ Schülertransporte
- ▶ Flughafentransfer
- ▶ Ausflugsfahrten
- ▶ Hochzeitsfahrten



sänger abends neben ihr zu singen begonnen hat. Nach 30 Tagen kamen sie in Santiago de Compostella an und hatten beide Tränen in den Augen: „Der Platz vor der Kathedrale ist schon beeindruckend und es ist wirklich ein »Ankommen.«“ Zurück nach Inzing ging es dann mit dem Flugzeug. Bald war klar, dass die beiden so etwas wieder erleben wollten: 2013 folgte Rom (und wieder zurück), 2014 wieder nach Santiago de Compostella über eine etwas andere Route, 2015 Capri und wieder zurück, 2017 Omis (Dalmatien) und wieder zurück und 2019 der Rhone Radweg (ab Genf) und wieder zurück nach Inzing. Heuer hat auch den beiden Radlern aus Inzing der Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht: „Wir wollten durch Portugal radeln, haben uns aber dann für eine Österreich-Runde entschieden. Über den Innradweg und den Donauradweg ging es bis nach Wien und über Steiermark und Kärnten zurück nach Inzing – immerhin auch 1.346 Kilometer. Insgesamt haben die Eggers seit 2012 an 146 Tagen also fast 15.000 Kilometer pilgernd am Radl verbraucht. Seit 2019 haben sie diese Leidenschaft auch öffentlich sichtbar am Tiroler Jakobsweg in Inzing hinterlassen: oberhalb der Pfarrkirche steht eine Pilgerstatue (Foto

rechts) aus Edelrost, die Peter Egger eigenhändig anfertigte. In der Tasche des Pilgers befindet sich das Pilgerbuch, wo Vorbeikommende sich verewigen können. „Man findet Symbole für den Jakobsweg, z.B. die Muschel, auf der ganzen Welt und natürlich vor allem am

spanischen Teil, und so wollten wir ihn auch hier etwas sichtbarer machen.“ Ein großer Wunsch von Rosi und Peter Egger wäre noch das Pilgern am Jerusalemweg: „Da warten wir jetzt ab, wie sich die Situation mit dem Reisen entwickelt. Aber irgendwann fahren wir hin...!“



BAUPULS

Architektur Baumanagement



„Der beste Weg Großartiges zu leisten, ist zu lieben was man tut.“

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für interessante Bauprojekte in Tirol:

Bauleiter ÖBA (M/W)

Aufgabenbereich:

- Projektleitung Örtliche Bauaufsicht Qualitätsmanagement
- Ausschreibung und Vergabe Terminplanung

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Hochbau (HTL, FH und dgl.)
- sehr gute EDV-Kenntnisse (idealerweise Allplan, Nevaris)
- verantwortungsbewusste und selbstständige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, mehrjährige Erfahrung

Wir sind interessiert an Ihrer langfristigen Mitarbeit und bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, die Unterstützung durch ein motiviertes und kompetentes Team, modernste Arbeitsmittel und Programme, Entlohnung mind. 25 % über dem KV der Architekten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Baupuls GmbH
+43 5238/52325

Schießstand 1a
office@baupuls.at

6401 Inzing
www.baupuls.at

einige »runde« in pettnau gefeiert



Marianne Spiegl (80) freute sich über Besuch von Bgm. Schwaninger und der FF Pettnau



Dr. Josef Oettl (90) stieß mit dem Bgm. auf den Runden an

Foto 1: Marianne Spiegl, Seniorchefin der Firma Spiegl Transporte in Pettnau, konnte vor kurzem ihren 80. Geburtstag feiern. Bei einem wunderbaren Garagenfest mit Familie, Verwandten, Freunden und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Pettnau fand die beschwingte Feier statt. Mit Stolz überbrachte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Pettnau, mit Bgm. **Martin Schwaninger** an der Spitze, ihrer langjährigen »Tankwagen Gotl« beste Glückwünsche und Geschenke. Marianne Spiegl ist nach wie vor sehr aktiv. Langeweile kommt bei ihr bestimmt nie auf. Ganz viel Sonne in ihr Leben bringen die Enkel und die kleinen Urenkel. Die Gemeinde Pettnau wünscht dem Geburtstagskind auf diesem Wege noch einmal alles Gute, weiterhin beste Gesundheit und viel Glück.

Foto 2: Seinen 90. Geburtstag konnte **Dr. Josef Oettl** bereits im Juli feiern. Weitum bekannt ist Dr.

Oettl nicht nur wegen seiner langjährigen erfolgreichen Forellenzucht am Forellenhof in Pettnau, sondern auch wegen seiner Funktion als Amtstierarzt des Bezirks Innsbruck-Land. Gemeinsam mit seiner Gattin **Christine** bewirtete er auch den beliebten Gasthof Oettl (nunmehr Mel-launer Hof). Zu einer seiner Leidenschaften zählt auch die Jagd. Lange Zeit war er Obmann der Jagdgenossenschaft Pettnau. Mit großem Interesse verfolgt er das Dorfgeschehen in Pettnau und den Zustand des in seinem Besitz befindlichen Fischbaches. Große Freude bereiten ihm seine Kinder, Enkel und Urenkel. Zu seinem Ehrentag gratulierte auch Bgm. Martin Schwaninger recht herzlich und stieß mit dem Jubilar



Engelbert Kreuzer (80)



Josef Mutard (80)



Ida Pentscheff (90)

mit einem guten Glaserl Wein auf das neue Lebensjahr an.

Foto 3: Engelbert Kreuzer feierte seinen 80. Geburtstag, auch er freute sich sehr über den Besuch des Bürgermeisters. Gattin **Margareth** wartete mit einer guten Jause auf und bei einer angeregten Unterhaltung, bei der auch Sohn **Florian** zugegen war, erzählte der rüstige Pensionist unter anderem von seiner beruflichen Tätigkeit als Ofensetzer, die er mit Leidenschaft ausübte. Ein selbstgefertigter Ofen, ein wahres Meisterstück, steht in der gemütlichen Stube mit wunderbarem Ausblick auf die Pettnauer Wiesen.

Fotos 4: Auch **Josef Mutard** konnte auf seinen 80. Geburtstag anstoßen. Bgm. Martin Schwaninger wartete dem Jubilar an seinem Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde Pettnau auf und gratulierte ihm recht herzlich. Herr Mutard genießt es sehr, dass drei Familiengenerationen unter einem Dach vereint sind. Gemeinsam hat sich die Familie Mutard

vor Jahren entschlossen, ein Doppelhaus zu errichten. Bei der Realisierung des Wohntraums haben sie sich allerhand ausgeklügelte Raffinessen einfallen lassen. Treffpunkt bildet der vor Blicken geschützte Garten mit schönen Apfelbäumen und einem kleinen Forellenteich, der von der eigenen Quelle gespeist wird.

Foto 5: Im Kreise ihrer großen Familie und bei sehr guter Gesundheit feierte **Ida Pentscheff** kürzlich ihren 90. Geburtstag. Bgm. Martin Schwaninger wartete der Jubilarin mit einem Geschenk der Gemeinde Pettnau auf und gratulierte ihr recht herzlich zu ihrem Ehrentag. Über viele Jahre hat Frau Pentscheff im eigenen Familienbetrieb in Pettnau Gemüse angebaut und selbst vermarktet. Nun genießt sie es sehr, dass vier Familiengenerationen im engsten Umkreis wohnen und sie von ihren Lieben bestens betreut wird. Große Freude bereiten ihr auch ihre vielen Enkel- und Urenkelkinder, die sie gerne besuchen.

Wir suchen ab sofort für unseren Standort in Telfs

Elektroinstallationstechniker m/w
und **Elektroinstallationshelfer** m/w
für eine unbefristete Vollzeiteinstellung

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Umfassende Einschulung
- Bezahlung lt. Kollektivvertrag mit Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Elektroinstallationen
Funk-Knx Bus
Lichtgestaltung
Satanlagen
Netzwerktechnik
Photovoltaik
6410 Telfs
Niedere-Mundestraße 15d
Mobil: 0676 / 53 08 652
Tel 05262 / 21 430
Fax 05262 / 21 431
office@ets-elektrik.at
Filiale Pfaffenhofen
6405 Pfaffenhofen, Kuchelacker 187



Verkaufe Skoda Yeti Outdoor TDI 4x4, DSG. 150 PS, Bj. 2016, 125.000 km. Anhängerkupplung, Xenonscheinwerfer, Frontheizung, Navi, etc. VB EUR 16.500,-. Tel. am Wochenende, ab Freitag 17 Uhr Tel. 0650 / 9978030.



Baby Born Reitstall aus Holz (43x71x40 cm), mit Pferd (30 cm hoch), neuwertig, zusammen abzugeben um € 40,- (Inzing) Tel. 0699 / 18303344.



Neuwertiges **ORBEA ONIX TOUR ULTEGRA / Carbon Rennrad** umständehalber günstig abzugeben. Größe: 60 cm, Schaltwerk und Bremsen: Shimano Ultegra, Rahmen Material: Orbea Onix T700-Carbon! Sehr hoher Neupreis! VP € 1.499,- Tel. 0676 / 84657319.



Retro Rollschuhe Canvas High Stars in blau/weiß, Gr. 38 um € 20,-, **Inline Skates**, Gr. 36,5 um € 25,- Euro und **Protektorensatz** (Knie- und Handgelenkschoner, Ellbogenschützer) um € 10,-. Tel. 0676/84657318.



Verkaufe neuwertige, gefütterte **Reitstiefel** in Gr. 36, in Schwarz, um € 25,- (Inzing) Telefon 0699 / 18303344.

Was zu verkaufen, zu vermieten oder Sie suchen Personal?

Eine Kleinanzeige in Ihrer Region bringt Erfolg und kostet nur Euro 9,50 netto (5 Zeilen).



Medieninhaber, Verleger: Oberländer Verlags-GmbH.; 6410 Telfs, Bahnhofstraße 24, Telefon: 05262/67491, Fax: -13 www.meinmonat.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber: Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion: Mag. Margit Offer, mo@meinmonat.at Mobil 0676/84657318

Anzeigen: Günther Lechner Michaela Freisinger, mf@meinmonat.at Mobil 0676/84657316

Druck: Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

Erscheinungsweise: 16 x/Jahr; im Wirtschaftsraum Telfs zwischen Inzing und Silz

Die nächste Ausgabe von

mein monat

erscheint am 15. Oktober
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
am 5. Oktober 2020!



Im rechten Bild sind fünf Fehler eingebaut. Viel Spaß und Geduld beim Suchen!

Kleines Deko-Glück. Große Möbel-Freuden. Alles für Ihr Dahoam.

Leuchten
Parkett, Teppiche, Vinylböden
Heimtextilien
Vorhänge
Innenbeschattungen
Accessoires

79,-

SCHWÖLLER Plissees
50 x 80 mm / Montageservice gegen Mehrpreis
verschiedene Größen & Farben erhältlich



Landhausdiele
Eiche Telfs
natur geölt / 3 mm NS /
14 x 185 x 2000-2200 mm

statt 74,⁹⁰
44,⁹⁰ / m²



139,-

INTERLIVING
Stehleuchte
Holz-Stoff /
H: 156 cm /
exkl. 1x E27 max. 50 W



statt 99,90
79,90

PLAID Moss Stitch
100% Baumwolle /
150 x 200 cm



49,50

ZUIVER Tischuhr
Pendel / Beton /
14,5 x 6 x 38 cm



Vinylböden
in über 600 verschiedenen
Ausführungen erhältlich

ab **26,⁹⁰** / m²



„Die perfekte Bettwäsche, eine schöne
Tischdeko oder auch wunderschöne
Plissees und Vorhänge machen einen Raum
erst zum Dahoam mit Persönlichkeit.
Bei uns finden Sie alles - vom edlen
Parkett bis hin zur stilvollen Duftkerze.“

Angela Kühr
Föger Einrichtungsberaterin



69,95

ESSENZA Marken-Bettwäsche
Elizabeth / Mako Satin /
140 x 200 / 70 x 90cm



ab **39,90**

JAB
AUSTRIA

JAB Stoffe
in verschiedene Größen &
Ausführungen erhältlich

föger®

Einrichtungshaus Föger

Bundesstraße 1, 6405 Telfs/Pfaffenhofen, +43 (0) 5262 6905, www.foeger.at

Irrtum sowie Satz- & Druckfehler vorbehalten. Maßeinheiten sind circa-Angaben. Preise sind Abholpreise. Solange der Vorrat reicht.